



Mitteilungsblatt der Stadt UFFENHEIM

Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach,
Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2025 | Freitag, den 19. Dezember 2025 | Nr 26

Frohliche Weihnachten



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

langsam endet das Jahr 2025,
somit wünsche ich
Ihnen und Ihren Familien
auf diesem Wege
eine schöne, besinnliche
Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2026.

Ihr Wolfgang Lampe
Bürgermeister
der Stadt Uffenheim



WICHTIGE RUFNUMMERN

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst)	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116117

Polizeiinspektion Bad Windsheim	09841 66160
Polizeiwache Uffenheim.....	09841 66160
(Mo.-Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr)	
Wasser (Wasserwerk).....	09842 9858-0
Bereitschaft Wasserwerk.....	0171 6948999
Strom (E - Werk)	09842 9858-0
Bereitschaft E-Werk	0171 5308024
N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom	0800 2342500
Erdgas (Bereitschaftsdienst der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)	
Störungsdienst Erdgas	0800 2343600
Notruftelefon für Frauen	09161 1213

Verwaltungsgemeinschaft (Rathaus).... Tel.: 09842 207-0
Kernzeit: Montag bis Freitag
..... 08:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag
..... 14:00 - 15:30 Uhr
1. Donnerstag im Monat
..... bis 18:00 Uhr

Nutzen Sie bitte weiterhin unsere Online-Angebote, wo dies möglich ist. Wir empfehlen dringend vor einer Vorsprache im Rathaus weiterhin einen Termin zu vereinbaren, so können Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Wertstoffhof Uffenheim

Buchenweg 3 (im Kreisbauhof)
Telefon: 09161 92 6375
Telefon Verwaltung
(Landratsamt, Frau Kuhlmann: 09161 92 6380)

Öffnungszeiten Wertstoffhof Uffenheim:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 11:30 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 15:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:30 Uhr

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Cistenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 7232-0, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Wolfgang Lampe, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Dienstle-



anbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.

Im Bedarfsfall Einzlexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Information zur nächsten Ausgabe

Die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2026 erscheint in der 3. Kalenderwoche.
Annahmeschluss für Textbeiträge ist

Montag, 05.01.2026, 10:00 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an:
christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Amtliche Bekanntmachungen



Die Stadt Uffenheim trauert um
Fritz Klaußbecker

In tiefer Dankbarkeit und mit großer Wertschätzung nehmen wir Abschied von einer Persönlichkeit, die über viele Jahre hinweg mit außergewöhnlichem ehrenamtlichem Engagement für die Stadt Uffenheim gewirkt hat.

Sein Einsatz für die Heimatpflege und für das kulturelle Leben unserer Stadt bleibt unvergessen. Für dieses besondere Wirken wurde ihm die Ehrennadel in Silber der Stadt Uffenheim verliehen.

Die Stadt Uffenheim behält Herrn Klaußbecker in ehrendem Gedenken.

Uffenheim, Dezember 2025

Wolfgang Lampe
Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten des Rathauses und der städtischen Einrichtungen

Die Dienststellen der Verwaltungsgemeinschaft im Rathaus Uffenheim, sowie die städtischen Einrichtungen wie Werke, Bauhof, Kläranlage bleiben am

Mittwoch, den 24.12.2025 (Heiligabend),
Mittwoch, den 31.12.2025 (Silvester) und
Freitag, den 02.01.2026 geschlossen.

Ausnahme: Am Freitag, den 02.01.2026 hat das Wahlamt von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die Stadtbücherei hat am Freitag, den 02.01.2026 geöffnet, an den anderen Terminen ist die Bücherei ebenfalls geschlossen.

Im Sterbefall wenden Sie sich bitte an das Bestattungsinstitut der Schreinermeister, Tel. 09842 2693.

Für die Stadtwerke (Strom/Wasser) ist Notdienstbereitschaft unter der Tel. 0171 5308024 fürs E-Werk und 0171 6948999 fürs Wasserwerk gewährleistet.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und Beachtung.

Bekanntmachung

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter der Gemeinde/des Marktes/der Stadt
VG Uffenheim
 Marktplatz 16
 97215 Uffenheim

Nach Anlage 10 GLKrWO

KOMMUNALWAHLN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026

Bekanntmachung

über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl

- des Gemeinderats der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters
 des Stadtrats der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt:

In der Gemeinde/im Markt/in der Stadt Uffenheim

Name des Landkreises:

Landkreis Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim

am Sonntag, 08. März 2026

1. Durchzuführende Wahl

Wahltag

Am Sonntag, dem 08.03.2026, findet die Wahl

Anzahl

 von 8 Gemeinderatsmitgliedern von 20 Stadtratsmitgliedern

Anzahl

der oder des ehrenamtlichen berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder ersten Bürgermeisters
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
 statt.

2. Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschläge dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen (Wahlvorschlagsträgern) eingereicht werden. Der Begriff der politischen Partei richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz). Wählergruppen sind alle sonstigen Vereinigungen oder Gruppen natürlicher Personen, deren Ziel es ist, sich an Gemeindewahlen zu beteiligen. Parteien und Wählergruppen, die verboten sind, können keine Wahlvorschläge einreichen.

Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!
 zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

3.1 Die Wahlvorschlagsträger werden zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab

59. Tag vor dem Wahltag

Erlass dieser Bekanntmachung, jedoch spätestens am Donnerstag, dem 08. Januar 2026, 18 Uhr,
 der Wahlleiterin/dem Wahlleiter zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden

Dienstgebäude, Zimmer-Nr.

im VG Uffenheim, Bürgerbüro - Standesamt, Marktplatz 9, 97215 Uffenheim
 übergeben werden.

Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3.2 Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl

- des Gemeinderats/Stadtrats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl,
- der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an sich bewerbende Personen statt.

3.3 Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl

- des Gemeinderats/Stadtrats nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl,
- der ersten Bürgermeisterin/oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an sich bewerbende Personen statt.

4. Wählbarkeit zum Gemeinderats-/Stadtratsmitglied

- 4.1 Für das Amt eines Gemeinderats-/Stadtratsmitglieds ist jede Person wählbar, die am Wahltag
- a) Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist;
 - b) das 18. Lebensjahr vollendet hat;
 - c) seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt eine Wohnung hat, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde/Stadt gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde/Stadt zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar.
- 4.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 21 Abs. 2 des GLKrWG nicht wählbar ist.

5. Wählbarkeit zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister, zur Oberbürgermeisterin oder zum Oberbürgermeister

- 5.1 Für das Amt der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters ist jede Person wählbar, die am Wahltag:
- a) Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist;
 - b) das 18. Lebensjahr vollendet hat;
 - c) wenn sie sich für die Wahl zur ehrenamtlichen ersten Bürgermeisterin oder zum ehrenamtlichen ersten Bürgermeister bewirbt, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt eine Wohnung hat, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde/Stadt gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde/Stadt zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar. Für die Wahl zur berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder zum berufsmäßigen ersten Bürgermeister/ zur Oberbürgermeisterin oder zum Oberbürgermeister kann auch eine Person gewählt werden, die weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde hat.

- 5.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 39 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.

6. Aufstellungsversammlungen

- 6.1 Alle sich bewerbenden Personen werden von einer Partei oder einer Wählergruppe in einer Versammlung aufgestellt, die zu diesem Zweck für den gesamten Wahlkreis einzuberufen ist.

Diese Aufstellungsversammlung ist

- a) eine Versammlung der Anhänger einer Partei oder Wählergruppe,
- b) eine besondere Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder Wählergruppe für die bevorstehende Aufstellung sich bewerbender Personen gewählt wurden oder
- c) eine allgemeine Delegiertenversammlung, die nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen bestellt wurde.

Die Mehrheit der Mitglieder einer allgemeinen Delegiertenversammlung darf nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden sein, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aufstellungsversammlung müssen im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigt sein. Die Aufstellungsversammlung darf nicht früher als 15 Monate vor dem Monat stattfinden, in dem der Wahltag liegt.

Die sich bewerbenden Personen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte und anwesende Person ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

- 6.2 Ersatzleute, die für den Fall des Ausscheidens einer sich bewerbenden Person in den Wahlvorschlag nachrücken, sind in gleicher Weise wie sich bewerbende Personen aufzustellen.

- 6.3 Mehrere Wahlvorschlagsträger können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen. Gemeinsame Wahlvorschläge sind in einer gemeinsamen Versammlung aufzustellen (bei der Bürgermeisterwahl siehe auch Nr. 6.5). Die Einzelheiten vereinbaren die Wahlvorschlagsträger.

- 6.4 Bei Gemeinderats-/Stadtratswahlen kann die Versammlung beschließen, dass sich bewerbende Personen zweimal oder dreimal auf dem Stimmzettel aufgeführt werden sollen.

6.5 Besonderheiten bei der Bürgermeisterwahl:

Soll eine Person von mehreren Wahlvorschlagsträgern als sich gemeinsam bewerbende Person aufgestellt werden, sind folgende Verfahrensarten möglich:

- 6.5.1 Die sich bewerbende Person wird in einer gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Parteien und der Wählergruppen aufgestellt, die einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.

- 6.5.2 Die Parteien und die Wählergruppen stellen eine sich bewerbende Person in getrennten Versammlungen auf und reichen getrennte Wahlvorschläge ein. Eine von mehreren Versammlungen aufgestellte Person muss gegenüber der Wahlleiterin/dem Wahlleiter schriftlich erklären, ob sie als sich gemeinsam bewerbende Person auftreten will oder, falls diese Möglichkeit beschlossen wurde, ob sie sich nicht auf allen Wahlvorschlägen bewerben will.

7. Niederschrift über die Versammlung

- 7.1 Über die Aufstellungsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus der Niederschrift muss ersichtlich sein:
- die ordnungsgemäße Ladung zur Aufstellungsversammlung,
 - Ort und Zeit der Aufstellungsversammlung,
 - die Zahl der teilnehmenden Personen,
 - bei einer allgemeinen Delegiertenversammlung die Erklärung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren,
 - der Verlauf der Aufstellungsversammlung,
 - das Wahlverfahren, nach dem die sich bewerbenden Personen gewählt wurden,
 - die Ergebnisse der Wahl der sich bewerbenden Personen, ihre Reihenfolge und ihre etwaige mehrfache Aufführung,
 - auf welche Weise ausgeschiedene sich bewerbende Personen ersetzt werden, sofern die Aufstellungsversammlung Ersatzleute aufgestellt hat,
- 7.2 Die Niederschrift ist von der die Aufstellungsversammlung leitenden Person und zwei Wahlberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben, zu unterschreiben. Jede wahlberechtigte Person darf nur eine Niederschrift unterzeichnen. Auch sich bewerbende Personen dürfen die Niederschrift unterzeichnen, wenn sie an der Versammlung teilgenommen haben.
- 7.3 Der Niederschrift muss eine Anwesenheitsliste beigelegt sein, in die sich diejenigen Wahlberechtigten mit Namen, Anschrift und Unterschrift eingetragen haben, die an der Versammlung teilgenommen haben.
- 7.4 Die Niederschrift mit der Anwesenheitsliste ist dem Wahlvorschlag beizulegen.

8. Inhalt der Wahlvorschläge

- 8.1 Bei Gemeinderats-/Stadtratswahlen darf jeder Wahlvorschlag höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, wie Gemeinderats-/Stadtratsmitglieder zu wählen sind.

In unserer Gemeinde/Stadt darf daher ein Wahlvorschlag höchstens 20 sich bewerbende Personen enthalten. Wenn sich bewerbende Personen im Wahlvorschlag mehrfach aufgeführt werden, verringert sich die Zahl der sich bewerbenden Personen entsprechend.

Sich bewerbende Personen dürfen bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt werden. Sie dürfen bei einer Wahl nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bei Bürgermeisterwahlen darf jeder Wahlvorschlag nur eine sich bewerbende Person enthalten.

- 8.2 Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Kurzbezeichnungen, bei denen der Name der Partei oder der Wählergruppe nur durch eine Buchstabenfolge oder in anderer Weise ausgedrückt wird, reichen als Kennwort aus. Dem Kennwort ist eine weitere Bezeichnung beizufügen, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist.

Wird ein Wahlvorschlag ohne Kennwort eingereicht, gilt der Name des Wahlvorschlagsträgers als Kennwort, bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag gelten die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen in der im Wahlvorschlag genannten Reihenfolge als Kennwort. Enthalten gemeinsame, aber getrennt eingereichte Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl kein oder kein gemeinsames Kennwort, gelten die Kennworte der Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge als gemeinsames Kennwort.

- 8.3 Organisierte Wählergruppen haben einen Nachweis über die Organisation vorzulegen, wenn sie als organisiert behandelt werden sollen.

- 8.4 Jeder Wahlvorschlag soll eine beauftragte Person und ihre Stellvertretung bezeichnen, die in der Gemeinde/Stadt wahlberechtigt sein müssen. Fehlt diese Bezeichnung, gilt die erste Unterzeichnerin/der erste Unterzeichner als Beauftragte/r, die/der zweite als ihre/sein Stellvertretung. Die/Der Beauftragte ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung der/des Beauftragten.

- 8.5 Jeder Wahlvorschlag muss die Angabe sämtlicher sich bewerbender Personen in erkennbarer Reihenfolge entsprechend der Aufstellung in der Niederschrift über die Aufstellungsversammlung nach Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Geschlecht, Beruf oder Stand und Anschrift enthalten.

8.6 Angegeben werden können:

- Geburtsnamen, falls sich die Namensführung innerhalb von 2 Jahren vor dem Wahltag geändert hat,
- komunale Ehrenämter und im Grundgesetz und in der Verfassung vorgesehene Ämter, falls diese in den Stimmzettel aufgenommen werden sollen. Es sind dies insbesondere: Ehrenamtliche erste, zweite oder dritte Bürgermeisterin, ehrenamtlicher erster, zweiter oder dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, stellvertretende Landrätin, stellvertretender Landrat, Kreisrätin, Kreisrat, Bezirkstagspräsidentin, Bezirkstagspräsident, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, stellvertretender Bezirkstagspräsident, Bezirksrätin, Bezirksrat, Mitglied des Europäischen Parlaments, des Bundestags, des Landtags.

Dreifach aufzuführende sich bewerbende Personen erscheinen auf dem Stimmzettel vor den zweifach aufzuführenden und diese vor den übrigen sich bewerbenden Personen.

- 8.7 Die sich bewerbende Person muss erklären, dass sie bei der Aufnahme ihres Namens in den Wahlvorschlag zustimmt und dass sie bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt wird. Wird eine mehrfache Aufstellung festgestellt, hat die sich bewerbende Person der Wahlleiterin/dem Wahlleiter nach Aufforderung mitzuteilen, welche Bewerbung gelten soll. Unterlässt sie diese Mitteilung oder widersprechen sich die Mitteilungen, sind die Bewerbungen für ungültig zu erklären.

Die sich bewerbende Person muss außerdem erklären, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

- 8.8 Ein Wahlvorschlag zur Wahl einer berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder eines berufsmäßigen ersten Bürgermeisters muss ferner, wenn die sich bewerbende Person im Wahlkreis weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, eine Bescheinigung der Gemeinde, in der die sich bewerbende Person ihre Wohnung, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, über ihre Wählbarkeit enthalten.

Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

- 8.9 Ein Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeinderats/Stadtrats oder der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters muss, wenn sich die Person nicht in der Gemeinde/Stadt bewerben will, in der sie ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung hat, eine Bescheinigung dieser Gemeinde/Stadt, bei Personen ohne Wohnung der letzten Wohnsitzgemeinde, enthalten, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist. Die Gemeinde/Stadt darf diese Bescheinigung nur einmal ausstellen.

Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

9. Unterzeichnung der Wahlvorschläge

46. Tag vor dem Wahltag

Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein, die am 19. Januar 2026 wahlberechtigt sind. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag müssen eigenhändig geleistet werden. Die Unterzeichnenden müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben und in der Gemeinde/Stadt wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurückziehung einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahlrechts oder der Tod eines Unterzeichnenden des Wahlvorschlags berührt die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.

10. Unterstützungslisten für Wahlvorschläge

- 10.1 Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden,

Anzahl:

sondern zusätzlich von mindestens 120 Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Gemeinde/Stadt oder bei der Verwaltungsgemeinschaft aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im Gemeinderat/Stadtrat seit dessen letzter Wahl nicht auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags ununterbrochen bis zum 90. Tag vor dem Wahltag (08. Dezember 2025) vertreten waren; sie benötigen allerdings dann keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn sie bei der letzten Landtagswahl oder bei der letzten Europawahl mindestens fünf v.H. der im Land insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen oder bei der letzten Bundestagswahl mindestens fünf v.H. der im Land abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben. Maßgeblich sind die von der Landeswahlleitung früher als drei Monate vor dem Wahltag bekannt gemachten Ergebnisse.

Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat/Stadtrat seit dessen letzter Wahl auf Grund des gleichen gemeinsamen Wahlvorschlags bis zum 90. Tag vor dem Wahltag (08. Dezember 2025) vertreten waren oder wenn mindestens einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften benötigt.

- 10.2 In die Unterstützungsliste dürfen sich **nicht** eintragen:

- die in einem Wahlvorschlag aufgeführten sich bewerbenden Personen und Ersatzleute,
- Wahlberechtigte, die sich in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben,
- Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterzeichnet haben.

- 10.3 Während der Eintragszeiten ist in dem Gebäude, in dem sich der Eintragsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Behinderung oder erhebliche Belästigung der sich Eintragenden verboten.

- 10.4 Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.

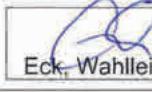
- 10.5 Die Einzelheiten über die Eintragungsfristen, die Eintragsräume, die Öffnungszeiten und die Ausstellung von Eintragungsscheinen an kranke Personen und Menschen mit körperlicher Behinderung werden von der Gemeinde/Stadt gesondert bekannt gemacht.

11. Zurücknahme von Wahlvorschlägen

59. Tag vor dem Wahltag

Die Zurücknahme der Wahlvorschläge im Ganzen ist nur bis zum 08. Januar 2026, 18.00 Uhr zulässig.

Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Die beauftragte Person kann durch die Aufstellungsversammlung verpflichtet werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.

Datum		
Uffenheim, 09.12.2025	Eck, Wahlleiterin	Unterschrift
Angeschlagen am:	Abgenommen am:	
Veröffentlicht am:	im/in der (Amtsblatt, Zeitung)	

Gemeinde/Markt/Stadt
Stadt UffenheimVerwaltungsgemeinschaft
VG Uffenheim
Marktplatz 16
97215 Uffenheim

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026

Bekanntmachung

über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl

- des Gemeinderats/Stadtrats der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/
der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
- des Kreistags der Landrätin oder des Landrats

am 08. März 2026

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem

Tag der Einreichung Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens

48. Tag vor dem Wahltag

bis Montag, den 19. Januar 2026, 12 Uhr, mit Familienname, Vorname und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Nr. des Eintragungsraums	Anschrift des Eintragungsraums	Eintragungszeiten	barrierefrei ja/nein
1	VG Uffenheim, Bürgerbüro - Standesamt, Marktplatz 9, 97215 Uffenheim	Mo.-Fr. 08:00-12:00 Uhr Mo.-Do. 14:00-15:30 Uhr Sa. 10.01.2026 09:00-11:00 Uhr Do. 15.01.2026 14:00-20:00 Uhr	ja

3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsräum in der Gemeinde/im Markt/in der Stadt oder am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft eintragen.

4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsräum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsräum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich (auch per E-Mail) oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde/beim Markt/bei der Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.

5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Datum

09.12.2025

Eck, Wahlleiterin

Unterschrift

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: _____

im/in der _____

Stadt Uffenheim
10.2-DI-028.01

Uffenheim, den 04.12.2025

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Kommunalabgabengesetzes (KAG);

- Erlass der 1. Satzung zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen (Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung) der Stadt Uffenheim

Der Stadtrat der Stadt Uffenheim hat am 20.11.2025 den Erlass der 1. Änderung über die Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung beschlossen.

Durch die 1. Änderungssatzung der Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung wird die Gebühr für die Urnengrabstätte auf 230,00 € erhöht.

Die o.g. Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Die o.g. Satzung kann während der allgemeinen Dienststunden bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus Zi. Nr. 205/206) eingesehen werden.

Auf die Veröffentlichung durch Abdruck der o.g. Satzung im Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim am 19.12.2025 wird hingewiesen.



W. Lampe
1. Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen (Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung) der Stadt Uffenheim

V O M 04.12.2025

Aufgrund von Art. 8 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Uffenheim folgende Satzung:

1. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen (Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung) der Stadt Uffenheim vom 24.06.2025

§ 1

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Grabgebühr für das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte beträgt bei erstmaliger Nutzung

für ein Kindergrab	100,- €,
für ein Einzelgrab	400,- €,
für ein Doppelgrab	800,- €,
für ein Dreifachgrab	1.200,- €,
für ein Vierfachgrab	1.600,- €,
für ein Urnengrab	200,- €,
für ein Urnengrab im Urnenfeld	230,- €

für die Dauer der Nutzungszeit. Für eine Verlängerung des Grabnutzungsrechts wird die anteilige Grabgebühr pro Jahr in gleicher Höhe erhoben.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Uffenheim, den 04.12.2025
STADT UFFENHEIM



W. Lampe
1. Bürgermeister

Stadt Uffenheim
10.2-DI-028.01

Uffenheim, den 04.12.2025

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Kommunalabgabengesetzes (KAG)

4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) der Stadt Uffenheim

Der Stadtrat der Stadt Uffenheim hat in der Sitzung am 20.11.2025 den Erlass der 4. Änderungssatzung zur BGS/WAS beschlossen.

Durch die 4. Änderungssatzung der BGS/WAS wird die Gebühr pro cbm entnommenen Wassers auf 3,75 € (brutto) inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer erhöht.

Die Grundgebühr für Wasserzähler mit Dauerdurchfluss (Q3) inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer beträgt

bis	4 m ³ /h	96,30 € / Jahr
bis	10 m ³ /h	240,75 € / Jahr
bis	16 m ³ /h	385,20 € / Jahr
bis	25 m ³ /h	601,87 € / Jahr
bis	40 m ³ /h	963,00 € / Jahr

Die 4. Änderungssatzung der BGS/WAS tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Die vorgenannte Satzung kann während der allgemeinen Dienststunden bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus Zi. 205/206) eingesehen werden.

Auf die Veröffentlichung der 4. Änderungssatzung der BGS/WAS durch Abdruck im Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim am 19.12.2025 wird hingewiesen.



W. Lampe
1. Bürgermeister

4. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) der Stadt Uffenheim

Vom 04.12.2025

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Stadt Uffenheim folgende

4. Satzung

zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) der Stadt Uffenheim vom 28.05.2015 zuletzt geändert mit der 3. Satzung der Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) der Stadt Uffenheim vom 25.11.2024

§ 1

§ 9 a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q3) inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer

bis	4 m ³ /h	96,30 € / Jahr
bis	10 m ³ /h	240,75 € / Jahr
bis	16 m ³ /h	385,20 € / Jahr
bis	25 m ³ /h	601,87 € / Jahr
bis	40 m ³ /h	963,00 € / Jahr.“

§ 2

§ 10 Abs. 1 und Abs. 3 erhalten folgende Fassung: „(1) Die Verbrauchsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet. Die Gebühr beträgt 3,75 € inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

(3) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr 3,75 € inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

§ 3

§ 14 erhält folgende Fassung:

„§ 14

Mehrwertsteuer

Zu den Beiträgen und Kostenerstattungsansprüchen wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe erhoben.“

§ 4

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Uffenheim, den 04.12.2025

Stadt Uffenheim

W. Lampe

1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Hartungshof Dr. Karl und Ilse-Reinhard-Stiftung in Uffenheim, vertreten durch die Stadt Uffenheim, vermietet

voraussichtlich ab 01.03.2026

im Wohnhaus Bahnhofstr. 29, in 97215 Uffenheim eine Wohnung im Obergeschoss

Die ca. 72,30 qm große, im Obergeschoss links, besteht aus

1 Küche, 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Kinderzimmer, 1 Bad/1 WC, 1 Flur, 1 Kellerabteil

Die Wohnräume sind mit Erdgas befeuerter Zentralheizung ausgestattet.

Die monatliche Grundmiete beträgt **296,70 €** zuzüglich Nebenkosten.

Die Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten erfolgt nach der Höhe des Verbrauchs.

Mietinteressenten werden gebeten, eine schriftliche Bewerbung bis spätestens

Dienstag den 30.12.2025

bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus), Zimmer Nr. 105 einzureichen.



Wolfgang Lampe
1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Hartungshof Dr. Karl und Ilse Reinhard Stiftung, vertreten durch die Stadt Uffenheim, vermietet

voraussichtlich ab 01. März 2026

im Wohnhaus Würzburger Str. 28, in Uffenheim eine Wohnung im Erdgeschoss.

Die ca. 127,50 qm große Wohnung, besteht aus

1 Küche, 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, 3 Kinderzimmer, 1 Bad mit WC, 1 Flur, 1 Dachbodenabteil;

Die Wohnräume sind mit Erdgas befeuerter Zentralheizung ausgestattet.

Die monatliche Grundmiete beträgt **432,00 Euro** zuzüglich Nebenkosten.

Die Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten erfolgt nach der Höhe des Verbrauchs.

Mietinteressenten werden gebeten, eine schriftliche Bewerbung bis spätestens

Dienstag den 30.12.2025

bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus) Zimmer 105 einzureichen.

Uffenheim, den 15.12.2025



Wolfgang Lampe
1. Bürgermeister

Fundsachen

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim

Marktplatz 16

97215 Uffenheim

Folgende, nachstehende aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	08:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di und Do	14:00 bis 15:30 Uhr
Jeden 1. Do im Monat	14:00 bis 18:00 Uhr

Aushang

Zeitraum 01.11.2025 bis 30.11.2025

Kategorie

Kinderfahrrad
Bargeld

Anzahl

1

Einwohnermeldeamt/Standesamt geschlossen

Am **13.01.2026** ist das Einwohnermeldeamt aufgrund einer Schulung geschlossen.

Ebenso ist am **20.01.2026** das Einwohnermeldeamt und das Standesamt aufgrund von Vorbereitungen zur Kommunalwahl geschlossen.

Rentensprechtag

Leider hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Der Rentensprechtag im Juni findet am **11.06.2026** statt und nicht wie im Plan stehend am 04.06.2026

Wir bitten um Verständnis

Öffnungszeiten Hallenbad

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Hallenbad Uffenheim ist vom 22.12.2025 bis einschließlich 06.01.2026 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.





Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe unter 0151 62800111 oder nachbarschaftshilfe@uffenheim.de.

Die „Lange Nacht der Erinnerung“ bleibt in Erinnerung

Bilder von früher befinden sich in Schaufenstern der Geschäfte

Ganz im Zeichen der Erinnerungen stand die diesjährige Lange Nacht des Gewerbevereins und der Stadt. Alte Bilder in Schaufenstern und Geschäften zeigten den Besuchern und Besucherinnen, wie es früher an diesem Ort ausgeschaut hatte. Viele ältere Menschen erinnerten sich noch gut daran.

Im Galerie Forum zum Beispiel ging es um die Geschichte des Schweinemarktes. „In dem Gebäude war eine Metzgerei“, sagte ein Betrachter. Wenn der Markttag zu Ende war, sprich Ferkel und Schweine verkauft waren, ging es zur Brotzeit und Umtrunk in die örtlichen Wirtshäuser. Auch das war noch einigen in Erinnerung.

In Zeiten von Flachbildschirmen oder modernsten Waschmaschinen staunten Kinder, wie groß und wuchtig früher Fernseher waren oder vor zig Jahren noch die Wäsche hineinkam und welche Schalter zu betätigen waren, wo heute ein Tastendruck reicht.

„In der Zeit, in der wir leben, erinnert man sich gerne an andere Zeiten zurück“, meint Marion Demski vom Gewerbeverein und federführend für die Lange Nacht verantwortlich.

Viele Stunden hatte sie mit Norbert Holzmann vom Heimat- und Museumsverein im Bildarchiv des Museums verbracht. Dann waren die Bilder für die Lange Nacht gefunden. „Die Bilder erzählen Geschichten“, erläutert Demski. Sie weckten eben Erinnerungen. Die ließen viele wach werden beim Bummel durch die Innenstadt. Auch die Kinder lernten bei der Uffi-Erinnerungs-Rallye viel über die Stadt. Sie mussten nicht nur Bilder zählen, sondern auch Jahreszahlen zu Geschäften herausbekommen oder erkunden, was sich früher in diesem Gebäude befand.



Die Lange Nacht sei für den Gewerbeverein und besonders für sie eine Herzensangelegenheit, bekannt Demski. Ebenso das Werben für den Einkauf im regionalen Fachhandel. Der Gewerbeverein hat zudem eine Adventslosaktion gestartet. Zu gewinnen gibt es Uffi-Gutscheine.

Die Geschäfte luden zu vielen Aktionen ein. Vor allem für die Kinder war von Malen und Basteln bis zu einem Bewegungsparcours sehr viel geboten. Zudem hatte im Schlosspark die von den Rotariern betreute Eisbahn geöffnet.

Die Innenstadt war voll und so fiel die Bilanz des Gewerbevereins auch positiv aus. „Die Stimmung war toll“, freut sich Demski.

„Wir hoffen, dass sich jeder Besucher oder Besucherin seine kleine Erinnerung von der Langen Nacht mit nach Hause nehmen konnte.“ Dass die Veranstaltung gelingen konnte, dafür sagt sie der Stadt, dem Bauhof und den Stadtwerken Danke. Ebenso dem Bläserchor Reusch, der zu abendlicher Stunde vor der Spitalkirche mit weihnachtlichen Weisen die Besuchenden auf die Adventszeit einstimmte.

Bürgermeister Wolfgang Lampe sagte, dass die Traditionsvoranstaltung sehr gut bei der Bevölkerung ankomme. Er lobte die Organisation des Gewerbevereins. Fotos: Gerhard Krämer



Weihnachtspostamt öffnete wieder

Bürgermeister übergab den Schlüssel

Viele gespannte Kinderaugen blickten in der Spitalkirche umher. Die Kinder warteten wie ihre Eltern oder Großeltern, die sie begleitet hatten, auf das Christkind und den Weihnachtsmann.

Pfarrer Frederik Heid freute sich mit den Kindern. Er wollte wissen, auf was sich die Kinder in der Adventszeit freuen. Die Antworten waren vielfältig. „Auf den Adventskalender, auf die Geschenke, auf den Besuch bei Tante und Onkel“, war zu hören. Einer freut sich gar auf alles. Und Bürgermeister Wolfgang Lampe freut sich auf ein paar freie Tage. Viele Wünsche wurden auch für Weihnachten laut: Unter anderem wurden

Puppe, Puzzle, Bob-Schlitten oder Buch genannt.

Auf das Motto der anschließenden „Langen Nacht der Erinnerung“ des Gewerbevereins und der Stadt eingehend, meinte Heid: „Erinnerungen sind etwas Tolles.“ Auch wenn man Weihnachten jedes Jahr feiere, es sei immer etwas Tolles.

So wünschte Heid den Kindern und Erwachsenen, dass die Advents- und Weihnachtszeit in Erinnerung bleibe.

Musikalisch riefen der Kinderchor der Hohenlandsbergflöhe und Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß Christkind (Leni Specht) und Weihnachtsmann (Philipp Dreßlein) herbei. Im Altarraum überreichte Bürgermeister Lampe an das Christkind den Schlüssel für das Weihnachtsmannpostamt. „Im Zeichen des Friedens und der Hoffnung und Menschlichkeit wünsche ich eine schöne Adventszeit mit vielen schönen Momenten“, sagte das Christkind.

Anschließend zogen Christkind und Weihnachtsmann in das liebevoll geschmückte Weihnachtspostamt. Dort nahmen sie die Wunschpost der Kinder entgegen, die garantiert beantwortet wird. Für die Kinder gab es ein kleines Geschenk.



Fotos: Gerhard Krämer



Musik und Kunst im Schlosspark

Der Künstler Norbert Hettmer schuf eine Stele, die Bezug zum Pavillon am Schloss nimmt

Im Anschluss an die Eröffnung des Weihnachtsmarktes gab es eine besondere Einweihung. Eine vom Künstler Norbert Hettmer geschaffene Stele wurde enthüllt. Diese Stele weist laut Bürgermeister Wolfgang Lampe auf den 2023 erbauten Pavillon im Schlosspark hin. „Dieses Kunstwerk fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und setzt einen zusätzlichen Akzent in unserem Park“, sagte Lampe. Ein besonderer Dank gelte Wilfried Neumann, der die Idee und Verwirklichung des Kunstwerkes großzügig finanziell unterstützt habe, erläuterte der Bürgermeister. Der Stadt seien dadurch keine Kosten entstanden.

Norbert Hettmer freute sich, dass mit der Stele nun eine Verbindung zwischen dem Kunstwerk auf dem Schweinemarkt und dem auf dem Schlossplatz geschaffen worden sei. Ebenso zeigte er sich erfreut über die Belebung des Areals, das ja als Keimzelle der Besiedelung Uffenheims gilt. Jetzt sei ein einladendes Gesamtensemble im Herzen Uffenheims entstanden. Lange Zeit habe der Schlosspark ein Schattendasein geführt. Doch durch die Ritterspiele, den Weihnachtsmarkt und die Eisbahn habe er eine Aufwertung erfahren. Hettmer hofft, dass weitere Veranstaltungen hinzukämen. Er erinnerte an früher, als zum Beispiel das BMW-Fest stattgefunden hätte.

Bei Spaziergängen durch Uffenheim oder durch andere Städte sei ihm der Gedanke gekommen, dass auch der Schlosspark eine künstlerische Aufwertung vertragen könne. Als dann der Pavillon entstanden sei, habe er den Kontext zum Kunstwerk gefunden.



Das Kunstwerk wird enthüllt.

Mit ersten, groben Entwurfsskizzen sei er zu Bürgermeister Wolfgang Lampe gegangen. „Er hat die Idee sofort für gut befunden und weiterverfolgt“, erzählte Hettmer. Mit Wilfried Neumann als Kunstmöderer sei dann auch die Finanzierung gesichert worden.

Das Material der Stele sei hessischer Olivin-Diabas. Der Stein lasse sich gut bearbeiten.

Die Seite zum Pavillon hin ziert ein vergoldeter Notenschlüssel und eine Glasplatte mit dem Lied „Mei Uffni“ von Susanne Holzmann.

Die vom Pavillon abgewandte Seite zeigt den stilisierten Pavillon mit einer bunten Menschenmenge, als Symbol der Vielfalt, die sich darauf zubewegt. Daneben befindet sich das Logo des Pavillons, das Wappen der Stadt Uffenheim und Text zur Erbauung, Förderung und Gestaltung der Stele.

Hettmers Dank galt Bürgermeister Lampe, dem Stadtrat und der Ausschüsse, für die Bereitschaft, seine Idee anzunehmen. Ebenso dem Förderer Wilfried Neumann und Susanne Holzmann für ihre Zustimmung, das Lied verwenden zu dürfen. Viele weitere fleißige Hände hätten dann zur Verwirklichung des Kunstwerks beigetragen, allen voran der Bauhof, der das Fundament gegossen und die Stele darauf befestigt hat.

Nach der Enthüllung vernahm man viele begeisterte Ausrufe und viel Lob. Gerne beantwortete Hettmer dann auch Fragen zu seinem Werk.



Über die neue Stele freuen sich (von links) die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Hermann Schuch und Ruth Halbritter, Norbert Hettmer, Wilfried Neumann und Bürgermeister Wolfgang Lampe.



Bürgermeister Wolfgang Lampe dankte dem Kunstmöderer Wilfried Neumann (links) und dem Künstler Norbert Hettmer (hinter der Stele, rechts).
Fotos: Gerhard Krämer



Susanne Holzmanns Lied „Mei Uffni“ ist auf der Stele künstlerisch umgesetzt.

Verschenkbörse

Zu verschenken

Schlafzimmerschrank zu verschenken in weiß, ca 20 Jahre alt mit leichten Gebrauchsspuren.
Schrank, Doppelbett mit 2 Nachttischen und Kommode.
Zum Selbstabbau, bitte Kontaktaufnahme unter 09865 1823.
Bitte auch auf AB sprechen!

Neues aus der Bücherei

Neues aus der Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind

- Montag: 11.30 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
- Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Die Stadtbücherei Uffenheim hat in den Weihnachtsferien am 22.12.2025, am 29.12.2025, am 02.01.2026 und am 05.01.2026 geöffnet.

**Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches Jahr 2026
mit viel Freude beim Lesen!**
Ihr Team der Stadtbücherei Uffenheim

Wir stellen vor:

Das Echo der Moore/ Nicole Wellemin

Nach vielen Jahren der Abwesenheit zieht Theresa aus der Stadt zurück in ihr kleines Heimatdorf. Der Umzug ist sowohl Neuanfang als auch Kapitulation, ein letzter Versuch, ihre Doktorarbeit über die Moore erfolgreich zu Ende zu bringen. Aber in der Umgebung ihrer Kindheit reißen alte Wunden wieder auf: Hier sind die schmerzlichen Erinnerungen an den Bruch mit ihrer Zwillingschwester allgegenwärtig.

Außerdem hadert Theresa nach wie vor mit einer schwerwiegenden Entscheidung, die sie nach dem frühen Tod ihres Bruders getroffen hat. In den unwirtlichen Mooren ihrer Heimat sucht sie Zuflucht und findet in der zaghafte Freundschaft mit ihrem jugendlichen Neffen neuen Mut. Doch die Konfrontation mit dem Unausgesprochenen hat längst etwas in Theresa losgetreten.

Das glückliche Leben/ David Foenkinos

Während einer Geschäftsreise läuft Éric Kherson müde und ausgebrannt durch die Straßen Seouls und landet in einem Happy Life – ein Ort, an dem das Self-Help-Ritual der eigenen Fake-Beerdigung angeboten wird. Éric lässt sich spontan darauf ein. Umgeben von Stille und Dunkelheit spürt er plötzlich, worauf es wirklich ankommt im Leben.

Mit dem Ende vor Augen entscheidet sich der Vierzigjährige für den Neuanfang. Zurück in Paris kündigt Éric seinen Job, kümmert sich endlich um seinen Sohn, nimmt wieder Kontakt zu seiner Mutter auf und importiert das koreanische Ritual nach Frankreich.

Das Geschäft boomt. So erfährt auch seine Ex-Chefin Amélie davon. Sie besucht Éric, weil sie bereit ist für eine Veränderung. Es ist der Beginn einer zarten, neuen Liebe.

Immer muss man selber feiern! – (K)ein Weihnachtsroman/ Ellen Berg

Friede, Freude, Festtagsstress: Nele ist komplett am Ende. Seit Kurzem lebt sie mit ihrem Traummann Nick zusammen, doch nun entpuppt sich ausgerechnet die Weihnachtszeit als fieser Beziehungstest. In der frischgebackenen Patchworkfamilie werden ihre geliebten Weihnachtsrituale zum Brandbeschleuniger ernsthafter Probleme. Als dann auch noch die teuren Geschenke für Neles Kinder verloren gehen, legt Weihnachten den Schleudergang ein. Notgedrungen muss Nele mit ihren Freundinnen Fiona und Hermine Detektivin spielen. Gegen ihre Beziehungskrise könnte indes höchstens noch ein Weihnachtswunder helfen.

Miss Merkel – Mord unterm Weihnachtsbaum/ David Safier

„Da ist ein toter Weihnachtsmann in unserem Kamin,“ gehört zu den Sätzen, die man zum Heiligen Fest eher nicht hören will. Es sei denn, man ist Angela Merkel und freut sich über ungeklärte Todesfälle in der uckermärkischen Heimatstadt. Nach einem missglückten Urlaub mit den Obamas findet das Ehepaar Merkel bei ihrer Rückkehr an Heiligabend den besagten toten Weihnachtsmann in ihrem Fachwerkhäuschen vor. Bei dem Mann handelt es sich um einen professionell buchbaren Santa. Verdächtig sind vier konkurrierende Weihnachtsmänner und -frauen, welche die Bewohner des beschaulichen Ortes ebenfalls mit Geschenken beglücken. Und einer von ihnen hält sich sogar für den echten Weihnachtsmann.

Wir gratulieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der immer strenger werdenden Datenschutzverordnungen und Beschwerden aus der Bevölkerung können wir Geburtstage, Ehejubiläen, Geburten und Sterbefälle ab sofort nicht mehr im Uffenheimer Mitteilungsblatt veröffentlichen. Wir bedauern diese Entwicklung sehr.

Möchten Sie dennoch, dass ihr Geburtstag oder Ehejubiläum abgedruckt wird, dann melden Sie sich bitte mindestens drei Wochen vor dem Ereignis bei Frau Christine Rosenwirth, E-Mail: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Bauereiß Gertrud,

97215 Uffenheim, Spitalplatz 2

verstorben am 02.12.2025

Ruck Anneliese,

97215 Uffenheim, Custenlohrer Str. 19

verstorben am 02.12.2025

Ich würde Jahrtausende lang die Sterne durchwandern,
in alle Formen mich kleiden, in alle Sprachen des Lebens,
um dir einmal wieder zu begegnen.

Aber ich denke, was sich gleich ist, findet sich bald.

Friedrich Hölderlin

Die Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr Uffenheim

Gottesdienst für die Blaulicht-Familie

Nach zehn Jahren fand der jährliche Blaulicht-Gottesdienst der Notfallseelsorge des Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim wieder in Uffenheim statt. Der Gottesdienst, der in der Stadtkirche St. Johannis stattfand, ist für Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, THW und die PSNV sowie für die Öffentlichkeit gedacht. Gut 100 Leute waren in der Kirche. Danach zogen die Teilnehmenden mit Fackeln durch die Uffenheimer Altstadt zum Feuerwehrzentrum. Dort lud die Stadt Uffenheim die Blaulicht-Familie zu einem gemütlichen Abend ein. Die Anwesenden konnten sich sowohl in der großen Fahrzeughalle als auch an den Feuerstellen im Hof wärmen, sich stärken und über vergangene Einsätze austauschen, sowie Kontakte schließen und pflegen. Text: Gerhard Krämer



Fotos: Feuerwehr Uffenheim

Der Baum leuchtet hoch über Uffenheim

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim hatte wieder all ihre Mitglieder eingeladen, um gemeinsam den Weihnachtsbaum auf dem hohen Schlauchtrockenturm im Feuerwehrzentrum anzubringen und einige gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen. Es fanden sich rund 80 Personen samt der Jugendfeuerwehr und 22 Kinder ein.

Die Erwachsenen wärmten sich an den verschiedenen Feuerstellen und bewunderten den beleuchteten Weihnachtsbaum. Es gab Leckereien vom Holzkohlegrill, Waffeln und verschiedene warme und kalte Getränke

Auch der Nikolaus samt seinen Gehilfen Knecht Ruprecht stattete der Feuerwehr einen Besuch ab. Er hatte für jedes Kind Lob und Tadel dabei und beschenkte sie im Anschluss. Nach einigen Liedern, die die Feuerwehr-Musikanten Basti Barth und Johann Braun musikalisch begleiteten, musste der Nikolaus weiter und die Anwesenden verbrachten noch einen adventlichen Abend in Feuerwehrzentrum Uffenheim.

Fotos: Feuerwehr Uffenheim



Schulen/Fortbildung/VHS

Auf die Plätze - fertig - lesen



Alle Jahre wieder: Die Vorweihnachtszeit ist bei uns an der Schule auch immer (Vor)lesezeit. Oft verbindet man doch Weihnachten mit Geschichten von spannenden, fantastischen und ungewöhnlichen Begebenheiten, in die man sich vertieft, wenn es draußen kalt und früh dunkel ist.

So geschah es auch beim traditionellen Vorlesewettbewerb der 7. Klassen am Freitag, dem 5. Dezember 2025.



Die zwei besten Vorleser jeder siebten Klasse der Realschule traten gegeneinander an. Jeder stellte sein Lieblingsbuch vor und las dann daraus eine ausgewählte Passage. Die Jury bestand heuer aus den Deutschlehrern der 7. Klasse (Alexander Hetzer, Svenja Plachetka, Julia Buchner), der Vorjahressiegerin Emma Weber, der Fachbetreuerin Nicole Hederer und dem Realschuldirektor Ralf Lischka. Ganz besonderer Dank geht an Wolfgang Fink vom Elternbeirat und an Doris Pürckhauer-Haburaj, eine Künstlerin und ehemalige Kollegin, die sich bereit erklärt hatten, uns an diesem Tag als Jurymitglieder zu unterstützen.

Am Ende standen die zwei besten Leser fest: 1. Sami Roth aus der 7cR („The Game-Das Spiel erwacht“) und 2. Jona Merz aus der 7aR („Rubinrot“). Diese beiden werden unsere Schule beim Kreisentscheid im Januar vertreten. Wir wünschen viel Erfolg!

Text und Bild: Nicole Hederer

Auf Engels Spuren

Einen vorweihnachtlichen Tag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5aG zusammen mit ihrer Religionslehrerin Lydia Kamleiter und Klassenlehrerin Theresa Hoffmann in Nürnberg. Zuerst wartete im Germanischen Nationalmuseum eine interessante Führung auf die Fünftklässler. Sie erkundeten auf einer Zeitreise vom Mittelalter zur Neuzeit die Merkmale von Engeln in Kunst und Religion. Dabei entdeckten sie die sanftmütigen Engel als Begleiter und Beschützer und die kämpferischen Engel als Helfer in Not. Die Schüler waren von den Werken beeindruckt. Der Museumspädagoge gab ihnen Aufgaben und beantwortete kompetent alle Fragen der neugierigen Fünftklässler, sodass die Führung wie im Flug verging.



In der Mittagszeit schloss sich der Bummel über den Christkindlesmarkt an. Nach Budenzauber, Lebkuchen und Nürnberger Bratwurst wurden die Schüler in die Lorenzkirche eingeladen. Hier beeindruckte der Engelsgruß, das berühmteste Kunstwerk der Lorenzkirche. Religionspädagogin Lydia Kamleiter ging in ihrer Führung auf einige Details ein. So konnten sich die Geistlichen des Mittelalters im Winter ihre Hände an einem Öfchen wärmen, bevor sie die Kanzel betraten. Ein stiller und nachdenklicher Abschluss war das Kerzenentzünden mit Gebet um Krippenfiguren aus Bolivien. Dass wir in einem Land mit Frieden und Wohlstand leben, wurde den Schülern hier bewusst. Mit guten Eindrücken kehrten die Fünftklässler am Nachmittag zurück.

Text u Bild: Lydia Kamleiter

Aufmerksam machen auf AIDS

Im Rahmen der „Zeit für Demokratie“ stellte die SMV in diesem Jahr wieder allen Klassen eine kurze PowerPoint-Präsentation zum Thema Aids bzw. HIV vor. Dabei lag der Schwerpunkt darauf, dass infizierte Menschen in die Gesellschaft eingebunden werden sollten und man ihnen nicht mit Abstand oder Ablehnung begegnen darf, denn fehlendes Wissen, Vorurteile und mangelnde Toleranz erschweren diesen Personen oft den Alltag. Den Schülerinnen und Schülern wurde außerdem vermittelt, auf welche Weise eine Ansteckung mit der Krankheit erfolgen kann und wie man sich wirksam davor schützt. Abschließend wurde ein Vergleich zwischen der Zahl der in Deutschland lebenden infizierten Menschen und der weltweiten Betroffenen gezogen.

Um das Thema im Gedächtnis zu behalten und darauf aufmerksam zu machen, verkaufte die SMV auch in diesem Jahr wieder die leckeren und extra für unsere Schule gebackenen Brezeln in Form einer Aids-Schleife. Interessierte konnten sich zusätzlich am Verkaufsstand (siehe Foto) informieren oder die dort liegenden Flyer mitnehmen. Verkauft wurden die „Aids-Brezeln“ dann am 03. Dezember in den beiden Schulpausen. Der Ansturm war erneut so groß, dass der Großteil der Brezeln bereits nach der ersten Pause vergriffen war. Wer in der zweiten Pause noch eine ergattern wollte, musste daher schnell sein. Insgesamt waren die **270 Brezen** extrem gefragt und im wahrsten Sinne des Wortes „wie warme Semmeln“ aus den Händen der SMV gerissen.

Text u. Bild: Alexander Hetzer



Lesewettbewerb in Adventszeit

Am 2. Dezember, als das Schulhaus bereits leise nach Advent duftete und die ersten Papiersterne schief, aber liebevoll an den Fenstern hingen, erlebten die Sechstklässler des Gymnasiums der Christian-von-Bomhard-Schule ein Highlight der Vorweihnachtszeit: den diesjährigen Vorlesewettbewerb. Als aufmerksam lauschendes Publikum verfolgten sie die Beiträge der sechs mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Den Auftakt machten **Leon Förtsch, Mailin Fuchs, Alina Smietana, Leni Specht, Luisa Nebel und Jonathan Pehl**, die mit ihren selbst ausgewählten Textstellen – mal spannend, mal witzig – nicht nur ihre Mitschüler in ihren Bann zogen, sondern auch die sechsköpfige Jury (Stv. Schulleiter Herr **Wölfel**, Frau Kurpiela von der Stadtbücherei, Frau Veeh als Vertreterin des Elternbeirats, Matteo Rößl als Schülersprecher des Gymnasiums und die beiden Deutschlehrkräfte Frau Kirschnick und Frau Hofmann), die jede Betonung prüften.

Die eigentliche Königsdisziplin folgte jedoch danach: das Vorlesen eines unbekannten Textes. Ohne Vorbereitung die passende Stimmung heraufzubeschwören, war eine Herausforderung, die stimmlich Fingerspitzengefühl verlangte. Auguste Lechners „**Die Abenteuer des Odysseus**“ bot hierfür reichlich Möglichkeiten, von heldenhaft bis dramatisch alles aus der Stimme herauszuholen.

Nach zwei Durchgängen stand fest, wer das Publikum und die Jury am meisten beeindruckt hatte: **Jonathan Pehl (6aG)**. Mit sicherem Vortrag und einer Prise Humor gewann er den Wettbewerb und wurde von seinen Klassenkameraden mit begeistertem Applaus gefeiert – fast so, als wäre er selbst gerade von einer Odyssee heimgekehrt. Diese rundum gelungene Veranstaltung zeigte einmal mehr: Man kann Kinder und Jugendliche sehr wohl fürs Lesen und Vorlesen begeistern – man muss ihnen nur den richtigen Anlass geben!

Text u. Bild: Sabrina Hofmann



„Wir alle sind als Lichter in diese Welt gestellt. Ein kleines Licht nur jeder – wie hell wär' dann die Welt“. Dieser Spruch, in Anlehnung an Mt. 5, 14-16, bestätigt genau dies – nämlich selbst Licht zu sein - jede und jeder mit seinen Fähigkeiten am eigenen Platz im Leben. Und dann gibt es noch einen zweiten, tröstlichen Aspekt in Bezug auf unser „Licht-Sein“: Keiner steht allein – Gemeinschaft ist das Erfolgsrezept um den „Wow-Effekt“ zu erleben.

Handlungsfelder gibt es im Kleinen wie im Großen auch 2026 genug: Beim Vorbildsein für Nächstenliebe und Menschenwürde, beim Eintreten für Freiheit und Demokratie, gerechten und globalen Frieden und beim Bewahren unserer Schöpfung – wir haben nur diese eine.

Mit Dank für Ihr Interesse an unserem Kindergarten wünschen wir Ihnen und uns, dass das Licht von Weihnachten wieder neue Strahlkraft verleiht und wir es beherzt und hoffentlich gesund und froh durchs Neue Jahr tragen können.

Herzlichst
Ihre Gudrun Trabert mit Team

Evang. Kita Karoline Kobl Ein Jahr voller Entdecken, Staunen und Wachsen



Das Naturgelände am Hochholz ist für unsere Kitakinder inzwischen zu einem vertrauten Erlebnisraum geworden – ein Ort zum Entdecken, Staunen und Forschen. Ein ganz besonderes Highlight durften wir dort in der Adventszeit erleben: Der Nikolaus hatte seinen Besuch im Hochholz angekündigt! Einige Tage zuvor waren die mitgebrachten Socken der Kinder plötzlich verschwunden – stattdessen fanden sie einen Brief. Darin stand, dass der Nikolaus im Hochholz auf sie wartet. Die Spannung und Vorfreude waren riesig. Und tatsächlich: Mit festen Schritten stapfte der Nikolaus durch das Hochholz – dicht gefolgt vom Rentier Renate. Am knisternden Feuer, mit warmem Punsch in den Händen, entstand eine ganz besondere Atmosphäre. Leuchtende Kinderäugen und staunende Gesichter machten diesen Moment auch für uns Erwachsene zu einem unvergesslich schönen Erlebnis, das hoffentlich noch lange in den Herzen der Kinder nachklingen wird. Doch nicht nur im Hochholz ist in diesem Jahr viel gewachsen – auch pädagogisch haben wir unsere Arbeit konsequent weiterentwickelt und vertieft. Außerdem hat sich baulich vieles verändert: Eine neue, freundliche Garderobe, der modernisierte Speisesaal und die neu gestaltete Bibliothek sind entstanden. Darüber hinaus wurden wichtige Vorbereitungen für die Installation einer Wärmepumpe getroffen. Der Sanitärbereich im Erdgeschoss erstrahlt nach einer gestalterischen Neuausrichtung in neuem Glanz. So gibt es neue Räume, die nicht nur funktional sind, sondern Gemeinschaft fördern, Wohlbefinden stärken und Begegnungen ermöglichen. Räume werden lebendig durch Menschen und so sind wir besonders stolz auf unser Team.

Ev. Kita St. Johannis



Weihnachtsgruß 2025

Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes,

unsere Kinder haben ihn erlebt, diese „Wow-Effekt“ – dieses Gefühl, wenn in die Finsternis plötzlich Licht kommt. Mit den selbstgebastelten Sternenlichtern saßen sie im verdunkelten Gruppenraum. Erst wurde eine Kerze angezündet, dann folgten nach und nach die anderen. Das Licht breitete sich langsam aber sicher aus und erleuchtete auf einmal das ganze Zimmer. Die unsichere Stille wich der Freude und die Kinder spürten: Licht vertreibt das Unbehagen, es vermittelt Sicherheit und Zuversicht.

Mit dieser kleinen Übung haben unsere Kinder die Botschaft von Weihnachten erlebt, denn Weihnachten bedeutet: Jesus ist als Licht in unsere Welt gekommen. Und sein Licht will sich ausbreiten – durch uns.

Jede einzelne Person bringt Herz, Kreativität, Verlässlichkeit und Professionalität in den Kita-Alltag ein. Diese Vielfalt macht unsere Einrichtung zu einem lebendigen und starken Ort. Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Hausmeister, Reinigungskräfte und Trägervertretung – sie alle tragen jeden Tag dazu bei, dass unsere Kita eine liebevolle, qualitätsorientierte und zukunftsorientierte Bildungsstätte für Kinder ist. Zum Jahresende wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, viele Lichtblicke in bewegten Zeiten und einen guten Start in ein gesundes, hoffnungsvolles neues Jahr.



★ Gesegnete Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr ★

Foto: Sonja Markert



Foto: Sonja Markert

Spielidee um die Zeit auf das Christkind zu verkürzen: „Stille Weihnachtspost“

Die Kinder setzen sich im Kreis oder in einer Reihe. Das erste Kind flüstert einen leisen Weihnachtswunsch oder einen Fantasiesatz in das Ohr des nächsten Kindes, zum Beispiel: „Marie wünscht sich einen Schlitten“ oder „Das Rentier Renate hat eine rote Nase“.

Jedes Kind flüstert den Wunsch leise weiter, bis er beim letzten Kind angekommen ist. Das letzte Kind sagt den Wunsch laut für alle. Viel Freude dabei!

Sonja Markert mit Team

Kita „Am Obstgarten“



Was kann es schöneres geben als die Weihnachtszeit. Das sagen auch unsere Kinder. Die Zeit der schönen Weihnachtslieder, Basteleien, Plätzchenbackens, Adventstürchenöffnens und natürlich das Schmücken des Christbäumchens und das Auspacken der Geschenke.



Egal in welchen Raum man schaut, überall ist Weihnachten eingezogen. Die Gruppenräume sind besinnlich mit Lichterketten und Weihnachtsschmuck dekoriert.

Jede Gruppe hat bestimmte Rituale für die Weihnachtszeit eingeführt. Die ersten zwei Adventskerzen wurden gezündet und Adventslieder dazu gesungen. Bei dem Adventskalender hat jede Gruppe für sich eine Methode überlegt. Die einen haben jeden Tag eine Geschichte im Tütchen bezogen auf das Thema:“

Fortsetzung Seite 22

Hier fühlen sich Christkind und Weihnachtsmann wohl - Bürgermeister eröffnet den 50. Uffenheimer Weihnachtsmarkt

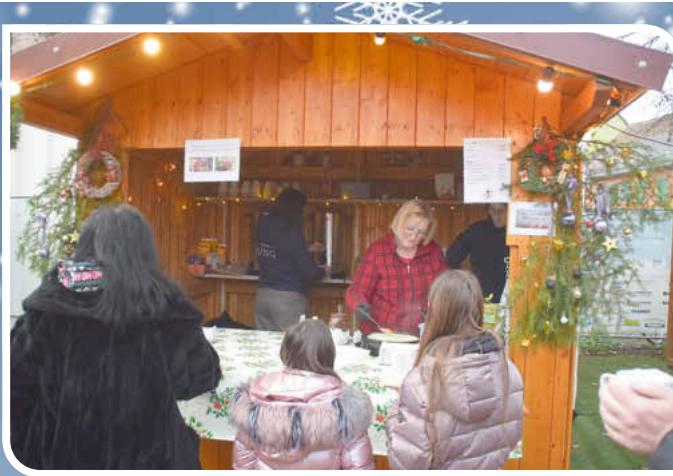


Er gilt als der älteste im gesamten Landkreis. Bürgermeister Wolfgang Lampe durfte zusammen mit Christkind und Weihnachtsmann den 50. Weihnachtsmarkt eröffnen.

Die Hackschnitzel schienen nicht nur die Schritte zu dämpfen. Die Alltagsgeräusche verschwanden, weihnachtliche Musik erklang mal lauter, mal leiser vom Pavillon am Schloss her. Funkelnde Lichter und liebevoll geschmückte Buden schufen weihnachtliche Atmosphäre im Schlosspark. Zur Eröffnung sang der Chor der Grundschule unter der Leitung von Thomas Rohler natürlich die „Weihnachtsbäckerei“, aber auch „Stern über Bethlehem“ oder „Feliz Navidad“. Da klatschten nicht nur die Zuhörenden, darunter viele Eltern und Großeltern, begeistert Beifall, sondern auch Christkind und Weihnachtsmann. Letztere öffneten anschließend wieder das Weihnachtspostamt. Die Bläser AG der Grundschule unter der Leitung von Gerhard Geuder erfreute zum Abschluss der Eröffnung mit weihnachtlichen Weisen.

Es erfülle ihn jedes Jahr aufs Neue mit großer Freude und auch ein wenig mit Stolz, dass „wir hier in Uffenheim den ältesten Weihnachtsmarkt im gesamten Landkreis feiern dürfen“, sagte Bürgermeister Wolfgang Lampe. In diesem Jahr ist es der 50. Weihnachtsmarkt.





Diese lange Tradition sei etwas Besonderes. „Sie lebt durch all jene, die heute hier sind, die mitgestalten, mitfeiern und die Atmosphäre dieses Marktes prägen.“

Zum dritten Mal bietet der malerische Schlosspark die Kulisse für den Markt, der diesmal noch mehr Aussteller, nämlich 27, als im vergangenen Jahr hat. Jeder Stand bringt laut Lampe Einzigartiges mit – „Handwerk, Kulinarik, Kunstfertigkeit und vor allem Herzblut“.

Zum Jubiläum gab es erstmals ein Märchenzelt, in dem das Christkind sowie Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei an beiden Tagen gemütliche Vorleserunden mit weihnachtlichen Geschichten vorlasen. Kreative Bastelaktionen und farbenfrohes Kinderschminken durch Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung sowie mit dem Hospizverein Uffenheim bescherten strahlende Kinderaugen.

Auf der Bühne des Pavillons erfreuten mit ihren Stücken der Posaunenchor Ermetzhofen, die Gollachgau-Musikanten, der Posaunenchor Uffenheim, der Liederkranz Uffenheim und der Bläserchor Reusch. Im Trausaal erklang Adventsmusik mit der Veehharfen-Gruppe.

Geöffnet hatte auch wieder die Eisbahn, die vom Rotary Club Uffenheim betrieben wird. Öffnungszeiten sind im Internet unter www.eiszeit-uffenheim.de zu erfahren. Fotos: Gerhard Krämer



Warum feiern wir Weihnachten, die anderen bauen zu den täglichen Geschichten zum Thema" Das Weihnachtsfest der Tiere" eine Landschaft von einer Weihnachtskrippe dazu auf und vieles mehr. Jeden Tag erfüllte ein Duft von Plätzchen die Woche vor Nikolaus, den es wurden mal hier mal immer wieder leckere Plätzchen gebacken. Gefreut haben sich die Kinder über den Nikolaus. Jedes Kind durfte eine Nikolaussocke mitbringen, die mit Leckereien gefüllt wurde. Am 6. Dezember hat unser Kindergarten wieder mal fleißig Christbäume verkauft. Für die Organisation und Unterstützung sind wir unserem Elternbeirat und den Eltern die sich für den Verkauf eingetragen haben sehr dankbar. Alle Bäume, bis auf zwei Stück haben ein neues zu Hause gefunden, das hat uns sehr gefreut. Wir hoffen auch nächstes Jahr auf so einen hohen Besuch bei unserem Christbaumverkauf.

Fotos und Text: Marina Ratt

Familienstützpunkt - Rückblick 2025



2025 fanden zahlreiche Veranstaltungen und Workshops rund um die Themen Erziehung, kindliche Entwicklung und Bildung, Spielanregungen und kreative Angebot für Familien, Eltern und Kinder statt.



Foto: Alexandra Endreß



Foto: Alexandra Endreß

Es gab viele Gespräche, Ideen und schönen Momente mit den Familien und den Kindern.

Schön, dass die Angebote des Familienstützpunktes von vielen verschiedenen Menschen genutzt werden.

Am **15. Dezember** findet die letzte Veranstaltung in 2025 statt.

Herzliche Einladung zum Frühstückstreff von 9:30 bis 11 Uhr. Ihr seid herzlich eingeladen, Kinder können bis zu 3 Jahren mitgebracht werden.

Gemeinsam wollen wir noch einmal in der oft stressigen Vorweihnachtszeit zur Ruhe kommen, ins Gespräch gehen und gemeinsam frühstücken.

Wer möchte, kann mithilfe von Anika Stahl von „Lausmadl“ eine Massagekerze gießen. Für die Massagekerze wird ein Unkostenbeitrag von 15 € erhoben.

Vom 15. Dezember bis 7. Januar ist der Familienstützpunkt im Urlaub.

Schon jetzt herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen im Januar:

Am **Freitag, 23. Januar** findet ab 15 bis 18 Uhr ein Elterntreff für Familien mit Kinder mit besonderen Herausforderungen statt. Es soll ein Ort für Eltern entstehen, deren Kinder besondere Herausforderungen im Alltag mitbringen- ob körperlich, emotional oder entwicklungsbedingt. Es wird die Möglichkeit zum Austausch und für die Kinder ein Bastelangebot geben.

Am **Montag, 26. Januar** finden wieder zwei Veranstaltungen mit Claudia Dörr statt: „Zappel- Krabbel Hits“ Bewegungsspaß für die Kleinsten.

Für Familien mit Kindern von 3 Monate bis 12 Monate von 14 bis 15:15 Uhr

„Das bewegte Wohnzimmer“- Bewegungsabenteuer im Haus.

Für Familien mit Kindern im Alter von 12 Monate bis 3 Jahre von 15:30 bis 16:45 Uhr

Das Angebot kostet 6 € pro Familie

Die Veranstaltungen finden im Haus der Kirche, Ringstraße 25 in Uffenheim statt.

VHS Kurse



Aufatmen – Entspannen – Kraft schöpfen,

Mo., 05.01.26 (4x), 18:30 –

20:00 Uhr, Katholisches Pfarramt, Karl-Arnold-Str. 13, Saal, 50,- €

Schwing dich fit – Schwingen auf dem bellicon Minitrampolin, Fr., 09.01.26 (6x), 18:00 – 18:45 Uhr, Landwirtschaftsschule, Fernwasserstr. 5, 30,- €

Das Onlineportal NeaWiS kennenlernen und selbst ausprobieren – Einführung in die Onlineplattform, Mi., 21.01.26 (1x), 16:30 – 18:00 Uhr, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 2 – 4, Informatikraum 114, gebührenfrei

Wassergymnastik – Bewegung, Entspannung und Spaß im Wasser, Sa., 24.01.26 (4x), 13:00 – 13:45 Uhr (Kurs I) oder 14:00 – 14:45 Uhr (Kurs II), Hallenbad Uffenheim, Am Hallenbad 1, 25,- €

Zeichnen mit Buntstiften – Grundlagenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Sa., 31.01.26 (1x), 10:00 – 16:30 Uhr, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 2 – 4, Raum 116, 26,- € + Materialkosten 3,- €

Außerdem möchten wir Sie darüber informieren, dass die **VHS-Geschäftsstelle vom 20.12.2025 bis einschließlich 06.01.2026 geschlossen** ist.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Sandra Wicke, Außenstellenleitung Uffenheim

Telefon: 09161 – 92 2606

E-Mail: sandra.wicke@kreis-nea.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim

Luitpoldstr. 3, Uffenheim |

Öffnungszeiten ab 1.1.26: **Mo. Di. Mi. Fr. 9–12 Uhr | Do. 14–18 Uhr**

Pfarrstelle I: Dekan Max von Egidy

Tel. 09842 93680 | Fax 09842 9368-20 | E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de

Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg

Tel. 09842 8619 | Fax 09842 952881 | E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Pfarrstelle III: Pfarrer Frederik Heid

Tel. 09848 4599988 | E-Mail frederik.heid@elkb.de

Dekanatskantorin: Agnes von Grotthuß

Tel. 09842 9361770 | E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz

Tel. 09865 9559 | E-Mail info@ej-uffni.de

Vertrauensfrauen Kirchenvorstand: Sonja Wildermann & Ursula Hoefer

Geänderte Öffnungszeiten ab 01.01.2026

Das Dekanats- und Pfarramtsbüro (Luitpoldstraße 3) ist besetzt:	
Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen

Freitag, 19.12.2025

19:30 Uhr **Brettspieleabend** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 21.12.2025 | 4. Advent

9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche | Dekan Max von Egidy

Montag, 22.12.2025

18:30 Uhr **Friedensgebet** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Mittwoch, 24.12.2025 | Heilig Abend

15:00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel in der Stadtkirche | Pfarrer Frederik Heid

17:00 Uhr **Christvesper I** mit Posaunenchor in der Stadtkirche | Dekan Max von Egidy

18:30 Uhr **Christvesper II** in der Spitalkirche | Dekan Max von Egidy

22:00 Uhr **Christmette** in der Spitalkirche | Pfarrerin Anita Sonnenberg

Donnerstag, 25.12.2025 | 1. Feiertag

9:00 Uhr **Festgottesdienst** mit Kantorei in der Stadtkirche | Dekan Max von Egidy

Freitag, 26.12.2025 | 2. Feiertag

9:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Spitalkirche | Pfarrerin Dagy Schiller

10:30 Uhr **Taufe** Familie Stumpf in der Spitalkirche | Pfarrerin Anita Sonnenberg

Mittwoch, 31.12.2025 | Altjahresabend

17:15 **Gottesdienst** mit Posaunenchor in der Stadtkirche | Pfarrerin Anita Sonnenberg

Donnerstag, 01.01.2026 | Neujahr

17:00 Uhr Gottesdienst in der Spitalkirche | Pfarrerin Dagy Schiller

Dienstag, 06.01.2026 | Epiphanias

17:00 Uhr Musikalische Andacht in der Stadtkirche | Gesang: Carmen Neumann | Pfarrer Frederik Heid

Mittwoch, 07.01.2026

10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche

15:30 Uhr **Präpi-Kurs** im Haus der Kirche

Donnerstag, 08.01.2026

14:00 Uhr **Andacht** in der Tagespflege

15:00 **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | beide Pfarrer Frederik Heid

Freitag 09.01.2026

19:30 Uhr **Brettspieleabend** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 11.01.2026

9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche | Dekan Max von Egidy

14:00 Uhr **Familien-Spielenachmittag** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

19:00 Uhr **Windows to heaven-Gottesdienst** in der Christian-von-Bomhardschule Uffenheim

Montag, 12.01.2026

18:30 Uhr **Friedensgebet** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Mittwoch, 14.01.2026

10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche

Donnerstag, 15.01.2026

14:00 Uhr **Seniorenkreis mit Überraschungsgast aus der regionalen Politik** im Haus der Kirche | Andacht: Dekan Max von Egidy

15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Dekan Max von Egidy

18:30 Uhr **Elternabend für die Konfirmanden 2027** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Freitag, 16.01.2026 bis Samstag, 17.01.2026

17:30 Uhr **Kinder-Lesenacht „Detektivgeschichten“** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid | Anmeldung im Dekanat Uffenheim

Sonntag, 18.01.2026

9:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Stadtkirche | Pfarrer Frederik Heid



Externe Veranstaltungen

Samstag, 17.01.2026 um 14:00-18:00 Uhr **Afrikanischer Sing-workshop** mit Francis Baffoe im Nikodemushaus, Kirchgasse 35, Obernbreit.

Sonntag, 18.01.26 um 9:30 Uhr **Mitgestaltung des Gottesdienstes** in der Stadtkirche Kitzingen | Anmeldung bei Alexander Will, Mobil 0172 4088677, E-Mail: alex1will@web.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wallmersbach

Weihnachtliches Konzert mit den Linsenspitzer

Am 28. Dezember 2025 um 17 Uhr Pfarrkirche St. Maria Magdalena und Bernhard in Wallmersbach findet unser weihnachtliches Konzert statt.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an die Evang. Kirchengemeinde Wallmersbach.

Die Linsenspitzer

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wallmersbach 57, 97215 Uffenheim



Foto: Die Linsenspitzer



Landeskirchliche Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Freitag, 19. Dezember 2025

- 18.00Uhr Teeniekreis
- 20.00 Uhr cjb Jugendkreis
- 18.00 Uhr Teeniekreis
- 20.00 Uhr cjb Jugendkreis
- 18.00 Uhr Teeniekreis
- 20.00 Uhr cjb Jugendkreis

Sonntag, 21. Dezember 2025

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittnerparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal

Mittwoch, 24. Dezember 2025

- 16.00 Uhr Familiengottesdienst zu Heilig Abend in der Spitalkirche

Sonntag, 21. Dezember 2025

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittner parallel dazu Königskinder-Gottesdienst Live-stream auf unserem Youtube-Kanal
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittnerparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal

Mittwoch, 24. Dezember 2025

- 16.00 Uhr Familiengottesdienst zu Heilig Abend in der Spitalkirche

Sonntag, 21. Dezember 2025

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittner parallel dazu Königskinder-Gottesdienst Live-stream auf unserem Youtube-Kanal
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittnerparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Walter Ittnerparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal

Mittwoch, 24. Dezember 2025

- 16.00 Uhr Familiengottesdienst zu Heilig Abend in der Spitalkirche



Foto: Daniel Röger

Freitag, 26. Dezember 2025

- 10.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Stephan Münch parallel dazu Königskinder-Gottesdienst Live-stream auf unserem Youtube-Kanal
- 10.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Stephan Münchparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal
- 10.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Stephan Münchparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal

Sonntag, 28. Dezember 2025

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Eichlerparallel dazu Königskinder-GottesdienstLive-stream auf unserem Youtube-Kanal

Donnerstag, 01. Januar 2026

- 19.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Katja Köhler Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal

Freitag, 02. Januar 2025

- 20.00 Uhr cjb on Tour – cjb-Freizeit

Freitag, 02. Januar 2025

- 20.00 Uhr cjb on Tour – cjb-Freizeit

Freitag, 02. Januar 2025

- 20.00 Uhr cjb on Tour – cjb-Freizeit

Du hast Fragen zu unseren Veranstaltungen?

Dann schau gerne auf unserer Homepage nach:

www.uffenheim.lkg.de oder melde Dich bei Markus Eichler unter der Nummer 0175/ 5286 422 oder schreib eine E-Mail an: markus.eichler@lkg.de

YouTube Kanal: Lkg Uffenheim





Lebenstraum - Wir unterwegs e.V.

Praktikumswochen



Foto: Stephan Münch

Im Oktober und November absolvierten die Lebenstraum-Teilnehmenden verschiedene Praktika in einer Vielzahl von Berufsfeldern. Vertreten waren unter anderem Marketing, Verwaltung, Lehramt, pädagogische Arbeit, Logopädie, Metzgerei, Musiktherapie, Schreinerei, Geburtshilfe, Gastronomie, kirchliche Arbeit, Forstwirtschaft, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Sozialarbeit, medizinische Assistenz und Jugendarbeit.

Ein herzlicher Dank geht an all die Unternehmen, Einrichtungen und Betriebe, die sich in diesem Jahr Zeit genommen und den Teilnehmenden Einblicke in ihren Berufsalltag ermöglicht haben. Diese Wochen sind für die jungen Menschen außerordentlich wertvoll: Sie lernen unterschiedliche Tätigkeitsfelder kennen, können Berufe für sich in Betracht ziehen oder auch bewusst ausschließen und gewinnen dadurch deutlich mehr Klarheit über ihren weiteren Weg.

Für das kommende Jahr suchen wir erneut engagierte Partner, die bereit sind, einwöchige Praktikumsplätze anzubieten. Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses Projekts zu werden und junge Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. Gerne nehmen wir Sie in unsere Partnerliste auf.

Schreiben Sie uns an mail@dein-lebenstraum.com

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Uffenheim

Kath. Pfarramt Herz-Jesu, Karl-Arnold-Str. 13, Uffenheim

Persönlich für Sie vor Ort: Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 09842 410 (Ihr Anruf wird weitergeleitet)

E-Mail ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 20.12.

18:00 Adventskonzert

Sonntag, 21.12.

10:15 Musikalische Einstimmung in den Advent

10:30 Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 23.12.

09:00 Rosenkranz

Mittwoch, 24.12.

16:00 Kinderkrippenfeier

22:00 Christmette

Sonntag, 28.12.

10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.12.

17:00 Eucharistiefeier zum Jahresabschluß für alle Pfarreien

Sonntag, 04.01.

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 06.01.

10:30 Eucharistiefeier mit den Sternsingern

Mittwoch, 07.01.

15:00 Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Donnerstag, 08.01.

16:30 Rosenkranz

Sonntag, 11.01.

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13.01.

14:00 Selbsthilfegruppe Schlaganfall, Pfarrzentrum Konferenzraum

Donnerstag, 15.01.

16:30 Rosenkranz

Freitag, 16.01.

16:00 Erstkommunion: Kirchenrally

**Spiel, Spaß, Spannung am Freitag für Kinder ab 7 Jahren
immer freitags um 17:30 – 19:00 Uhr**

Freitag, 19.12. Waldweihnacht (mit Anmeldung)

Bitte beachten Sie hierzu den aktuellen Flyer und die Hinweise auf unserer Homepage.

Weitere Infos

- Live-Übertragung ausgewählter Gottesdienst im Seelsorgebereich auf unserem YouTube-Kanal „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“. Übertragungstermine auf unserer Homepage
- Unsere Gottesdienstordnung können Sie auch als Newsletter zugesendet bekommen. Dafür senden Sie bitte eine Mail an: ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
- Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage, hier finden Sie Informationen über Veranstaltungen aller Pfarreien im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund [www\(ssb-oberer-aischgrund.de](http://www(ssb-oberer-aischgrund.de)



Politische Parteien



Vereinsnachrichten

kgl.-priv. Schützengesellschaft Uffenheim 1604

Das Jahr 2025 geht langsam zu Ende und die sogenannte „staade Zeit“ kommt. Allerdings gilt das nicht für die Uffenheimer Schützen, denn alle 4 Mannschaften waren im Wettkampfgeschehen. Die 1. Mannschaft führte der Weg nach Lenkersheim, zur neuem elektronischen Schießanlage. Die Mannschaftsleistung war solide, jedoch stach Anja mit 380 Ringen deutlich heraus. Und es konnten alle Duelle gewonnen werden.

Uwe Serby 367 Ringe

Holger Hegwein 367 Ringe

Anja Müller 380 Ringe

Ralf Müller 349 Ringe

Die 2. Mannschaft empfing zu Hause die 2. aus Burgbernheim. Wieder ist es der geschlossenen Mannschaftsleistung und der kleinen Steigerung von Nina und Andy zu verdanken, dass mit 1419 Ringen zu 1352 Ringen gewonnen werden konnte. Dadurch konnte man die Tabellenführung verteidigen.

Nina Luckert 361 Ringe

Andy Neuberger 357 Ringe

Martin Stern 352 Ringe

Hans Paal 349 Ringe

Unsere 3. Mannschaft hatte ebenfalls ein Heimspiel und empfing Geckenheim 2. Leider hatte man die Gastfreundlichkeit zu wörtlich genommen und den Nachbarn aus Geckenheim die Punkte überlassen müssen. Und man verlor knapp und unglücklich mit 1250 Ringen zu 1280 Ringen.

Werner Hergenhan 342 Ringe

Susi Kern 333 Ringe

Herbert Preininger 318 Ringe

Uwe Gründel 257 Ringe

Unsere Auflagemannschaft hatte die Bürgerschützen aus Gollhofen zu Gast. Dem Trainingsfleiß und der wieder entdeckte Lust am Schießen ist es zu verdanken, dass eine kompakte Mannschaftsleistung heraus kam. Es konnte der zweite Sieg in Folge eingefahren werden.

Andreas Herbst 298,1 Ringe

Harald Wildermann 295,6 Ringe

Dieter Riedel 293,7 Ringe

Aktuell werden in 5 Klassen die Vereinsmeister für 2025 ermittelt.. Und es ergeht die Einladung an alle Mitglieder, das erfolgreiche Schießjahr 2025 mit einem Jahresendschiessen am 30.12.2025 zu beenden.

Der Uffenheimer Winterpokal

– ein Mix aus Tradition, ein wenig „Familientreffen“ und vor allem sportlichen Höchstleistungen



Egal ob jung oder jung geblieben, egal ob klein oder groß, egal ob erfahren oder unerfahren, ob Uffenheimer oder weit angereist. Alle in einer Wertung - das gibt es im Modernen Fünfkampf nur einmal. Am Wochenende war es wieder soweit - die Zeit war gekommen den 39. Winterpokal in Uffenheim einzuläuten. Los ging es am Samstag mit den Präzisionsschießen. Dort traten 11 Athleten, ehemalige Athleten und Eltern an. Bei zehn Schüssen mit der Laserpistole aus 10 m Abstand wurde das beste Ergebnis von dem ältesten Athleten des Wettkampfes geschossen.

Für den 71-jährigen Horst Bebber aus Neuss waren es am Ende 94 von 100 mögliche Ringen. Nach dem Schießen durften die jüngeren Sportler im Fechten ihr Können unter Beweis stellen. Hier stach die Katzwangerin Lena Braun heraus und traf von den möglichen 32 sehr starke 22-mal ihre Gegner. Zeitgleich durchliefen die älteren Athleten das erste Mal in der Geschichte des Winterpokals einen Hindernisparcours, den sich die beiden Uffenheimer Trainer Jonas Buhl und Kilian Fink mit viel Kreativität und Liebe zum Detail überlegt hatten. Hierbei sicherte sich der Uffenheimer Kilian Fink die Top Zeit. Halbzeit – jetzt hatten sich die Sportler ihr Mittagessen verdient. Das Helferteam zauberte ein kleines Buffet mit Chili con carne, Häppchen, Obst und natürlich auch weihnachtliches Gebäck. Am Nachmittag starteten dann die Sportler, die Frühs gefochten hatten, in den Parcours und die älteren Sportler trafen sich zu spannenden Zweikämpfen im Fechten. „Allez, en garde“ hörte man in der ganzen Turnhalle beim kurzweiligen Turnier. Im Parcours konnte niemand an Finks Zeit herankommen. Im Fechten der „Großen“ zeigte Benni Hierl aus Katzwang trotz langer Pause im Sport sein gutes Können und erzielte 23 von möglichen 30 Treffern. Der Tag endete mit der vierten Disziplin - einem Wettkampf im Schwimmen. Dort gab es reihenweise Bestzeiten, was zur Freude von allen war. Am nächsten Morgen durften die kleinsten Athleten (U9 und jünger) mit dem 400m Lauf starten. Dort lief auch der jüngste Starter der diesjährigen Ausgabe Toni Heinl aus Uffenheim mit seinen erst vier Jahren die 400m in 2:45 min. Direkt im Anschluss gingen die 800m und 1000m Läufer an den Start.

Dort lief der Uffenheimer Justus Urbat die schnellste Zeit mit knapp unter 3 min. Danach startete der letzte Teil des Wettkampfes - der Laser-Run. Hierbei werden altersentsprechende Laufintervalle mit Präzisionsschießen kombiniert. Dabei ist die Herausforderung trotz des hohen Pulses „ein ruhiges Händchen“ zu behalten. Dort gab es wieder starke Kämpfe unter den Athleten, was den gesamten Wettkampf in Bezug auf das Endergebnis noch spannender gemacht hat. Der bis dahin zweitplatzierte Silas Wiesenthal (SB Uffenheim) kämpfte mit dem bis dahin führenden Konstantin Heiden (TSV Katzwang). In einem spannenden Kopf an Kopf Rennen setzte sich Wiesenthal am Ende im Laser-Run durch. Allerdings reichte der aufgebaute Vorsprung in der Gesamtliste Heiden aus um in Führung zu bleiben. Somit kommt der neue amtierende Winterpokalgewinner aus Katzwang und heißt Konstantin Heiden. Der ehemalige Gesamtsieger Silas Wiesenthal erkämpfte sich den zweiten Platz. Das Treppchen komplettierte der Uffenheimer Andreas Schmidt. Beste Familie wurden die Uffenheimer Wiesenthals mit Silas, Mathilda und Jürgen auf Gesamtrang 4. Den Florian Reim Gedächtnis Pokal für die beste Entwicklung über das vergangene Jahr bekamen ausnahmsweise zwei Sportler. Anna und Mick Meinzinger, welche übers Jahr hinweg eine überragende sportliche Weiterentwicklung hingelegt haben, setzten sich deutlich durch.



1. FV Uffenheim -Abteilung Tischtennis



Bezirk Unterfranken-Süd

Bezirksliga Ost

FVU I - TSV Albertshofen I 5:5

Da die Gäste ihr Heimrecht getauscht hatten, kam der FVU zu einem weiteren Heimspiel. Christian Drumm/Samuel Utzelmann verloren mit 0:3 Sätzen, doch Stefan Fürmann/Christian Thorwart glichen ohne Satzverlust aus. Drumm gelang auch im Einzel kein Satzgewinn, während Fürmann nach 2:1-Führung noch knapp mit 10:12 und 9:11 unterlag. Thorwart und Utzelmann sorgten ohne Satzverlust für den Ausgleich und Drumm brachte mit 12:10 im dritten Durchgang des Spitzenspiels den FVU sogar in Führung. Fürmann konnte im zweiten Satz beim 15:17 nicht ausgleichen und verlor am Ende mit 0:3 Sätzen. Im zweiten Paarkreuz gelang Utzelmann nochmals ein 3:0-Sieg, aber Thorwart konnte nach 2:1-Vorsprung im vierten und fünften Durchgang zwischenzeitliche Führungen nicht halten und verlor noch mit 2:3, so dass sich der FVU von den punktgleichen Gästen nicht absetzen konnten.

Pokal der Bezirksligen

FVU I - VB Versbach IV 0:4

Mit Ausnahme von Thorwart, der zwei Sätze gewann, blieb der FVU im Pokalviertelfinale gegen den Bezirksoberligisten chancenlos.

Bezirksklasse A Ost

FVU II - SV Markt Einersheim 6:4

Im zweiten Spiel gegen einen unmittelbaren Konkurrenten gelang dem FVU ein 4:0-Start. Georg Mieß/Michael Bestle mit 3:0 und Gunter Hoffmann/Stefan Hergenhan nach 0:2-Rückstand mit 3:2 gewannen beide Doppel. Hoffmann erneut in fünf Durchgängen und Reif mit 3:1 erhöhten auf 4:0. Mieß mit 11:13 im Entscheidungssatz und Bestle mit 2:3 nach 2:0-Führung sowie Hoffmann nach 0:3 im Spitzenspiel ließen die Gäste auf 4:3 herankommen. Auf Grund einer Verletzung seines Gegners markierte Reif einen kampflosen Punkt zum 5:3. Zwar verlor Mieß noch mit 0:3, aber Bestle holte nach 0:1 in vier Sätzen den Siegpunkt.

FVU II - SV DJK Sommerach II 7:3

Gegen den Tabellenletzten, der aber sehr selbstbewusst auftrat, verloren Mieß/Bestle ihr Doppel am Ende mit 10:12 und 9:11 in vier Sätzen; dagegen siegten Hoffmann/Hergenhan mit 12:10 im vierten Satz. Im ersten Einzel lag Hoffmann 2:1 vorne, gab aber die beiden letzten Sätze noch ab, während Reif mit 3:0 gewann. Mieß verlor sein Spiel mit 9:11 im fünften Durchgang, aber Bestle gelang ein 3:1-Sieg mit 12:10 im vierten Satz. Nach wechselnder Führung gewann Hoffmann den Entscheidungssatz klar, während Reif einen 0:2 Rückstand im vierten Durchgang mit 15:13 ausglich und im Entscheidungssatz deutlich die Oberhand behielt. Mieß holte in vier Sätzen den Siegpunkt, dem Bestle noch einen Dreisatzsieg folgen ließ. Vor dem letzten Spiel liegt der FVU drei Punkte vor den Abstiegsplätzen.

Bezirksklasse C Südost

TSV Rüdenhausen II - FVU III 5:5

Dank eines überragenden ersten Paarkreuzes holte der FVU das dritte Remis nacheinander in Rüdenhausen. Marcus Jülich/Rainer Zeller gaben nur den zweiten Satz mit 12:14 ab, aber Thomas Mieß/Jochen Scheer zogen mit 0:3 den Kürzeren. Zeller gewann gegen den Spitzenspieler zwei Sätze klar und den dritten mit 12:10, während Jülich beim 3:1 drei Mal mit zwei Punkten Vorsprung gewann. Scheer hatte dagegen in drei Sätzen je zwei Punkte Rückstand.

Mit 12:10 gelang Mieß der Satzausgleich zum 2:2, doch im Entscheidungssatz konnte er gegen die Angriffsälle seines Gegners nichts mehr ausrichten. Jülich benötigte viel Geduld, um das Spitzenspiel in fünf Sätzen zu gewinnen.

Zeller vergab bereits im dritten Durchgang zwei Matchbälle; den vierten gewann er aber klar. Mieß hatte beim 0:3 keine Chance und Scheer fand nach 2:1-Führung keine Mittel mehr gegen die Angriffsweise seines Kontrahenten.





AWO-Weihnachtsfeier 2025



„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“

Traditionell zum 1. Advent hatte der AWO-Ortsverein Uffenheim seine Mitglieder und Freunde zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Gasthaus „Zur Sonne“ in Custenlohr eingeladen. Um 14.30 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Thomas Maier in diesem Jahr 40 Gäste begrüßen, denen ein stimmungsvolles Programm geboten wurde. Zunächst bedankte der Ortsvereinsvorsitzende sich bei seinem kleinen aktiven Vorstandsteam für den großen ehrenamtlichen Einsatz, insbesondere aber bei der Beisitzerin Christine Rennett für ihr großes Engagement hinsichtlich der monatlichen Stammtische und der Organisation des Tagesausflugs nach Veitshöchheim. Nach dem Kaffeetrinken sprachen Uffenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe, der AWO-Kreisvorsitzende Werner Wiederer und der katholische Pfarrer Florian Sassik ihre Grußworte. Die Arbeiterwohlfahrt sei als sozialer Verein ein wichtiger Baustein der Gesellschaft - gerade in der heutigen Zeit. Mit ihren regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Aktionen liefere sie eine Plattform zum Austausch und zum sozialen Miteinander. Anschließend spielten Irmgard Barz, Rosi Baumann und Brigitte Flöck von der Veeh-Harfen-Gruppe des Hospizvereins Uffenheim besinnliche Instrumentalstücke und bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen. Danach las Beisitzer Erwin Haubner die zeitgemäße Geschichte „Warum feiern wir Weihnachten?“ vor, bei der es um die Frage nach dem Sinn von Weihnachten geht. Oberflächlich gesehen gilt Weihnachten als Zeit der Feiertage, des Festessens und der vielen Geschenke. Ursprünglich jedoch ist Weihnachten das Fest der Liebe und des Friedens - die Sehnsucht der Menschen zu allen Zeiten.

Zum Abschluss gab es - bei reger Unterhaltung und bester Stimmung - noch ein leckeres Abendessen, bevor der kurzweilige Nachmittag um 18.30 Uhr endete. Thomas Maier bedankte sich herzlich bei Wolfgang Seufferlein und seiner Familie für die gewohnt sehr gute Bewirtung.

Text und Bilder: Elke Kerger-Haager



AWO-OV Vorsitzender Thomas Maier und die Veeh-Harfen-Damen



Erwin Haubner beim Vorlesen der Geschichte

Nachruf

Der Heimat- und Museumsverein Uffenheim und Umgebung e.V.

gedenkt seinem Ehrenvorsitzenden

Fritz Klaußbecker jun.

Der Verstorbene hat sich über viele Jahre als 1. Vorsitzender mit großem Pflichtbewusstsein um unseren Verein verdient gemacht.

Mit seiner Weitsicht setzte er wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung des Museums.

Bei seinem Ausscheiden aus der Vorstandshaft 2008 wurde er von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wir danken ihm für sein Wirken und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Vorstandshaft des Museumsvereins
Ernst Gebert **Norbert Holzmann**
1. Vorsitzender **2. Vorsitzender**



Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Uffni und die Volksmusik

Heute gibt's nicht nur einen Gruß aus unseren Büros in Uffenheim, sondern auch über genau dieses. In „Die fränkischen Lieder aus der Sammlung des Albert Brosch“, herausgegeben von Horst Steinmetz und Franz Richl, steht unter anderem auch ein Liedvers mit dem Liedtitel „Uffenheim.“ Als Quelle für diesen Liedvers geben die Herausgeber die fränkische Landeszeitung vom 27. November 1946 an. Der Vers lautet:

„Uffni is kla
Und wenn der Bursch sei Madla küßt,
Na waß's die ganz Gma,
Der Bürgermeister a.
Zu Uffni in der Post,
Da guets an guten Most,
Da guets an guten Wein,
Der löft wie lauter Baumöl nein.“

Der Teil des Liedverses über Post und Most, Wein und Baumöl wurde in Uffenheim an Tanzvergnügungen, am Walpurgimarkt und an der Kirchweih von Tänzern und Musikanten vorgesungen und ist so noch manch einem ein Begriff. Der Vorgängerbau der Alten Post konnte aufgrund eines Pfostenrestes auf das Jahr 1352 datiert werden, während im Boden gefundene Scherben aus der Mitte des 14. Jahrhunderts stammen. 1709 wurde das Gebäude neu errichtet und ihm wenige Jahrzehnte später ein Seitenflügel in Richtung Schweinemarkt angehängt. Unter dessen Fußboden wurden während Renovierungsarbeiten die Fundamente eines Braukessels, der Schürkanal und der Rauchabzug freigelegt werden. Diese Braustätte wurde um 1700 erbaut und um 1870 aufgegeben.

Nicht nur das Archiv der Forschungsstelle ist also voll spannender Geschichten, auch das Gebäude, in dem wir arbeiten dürfen, schrieb und schreibt seine eigenen.



Gruß aus Uffenheim, gelaußen 1929

Foto: Forschungstelle für fränkische Volksmusik

Gesundheitsupdate aus dem AZU

AZU Ärztezentrum Uffenheim zieht in neue Räume

Videosprechstunde über Doctolib geplant

Nach rund zwei Jahren intensiver Planungs- und Bauphase freut sich das AZU Ärztezentrum Uffenheim, den erfolgreichen Abschluss des Baus in der Wiesenstraße 10 bekannt zu geben. Auf über 250 Quadratmetern, mit neun lichtdurchfluteten Behandlungszimmern und moderner medizinischer Ausstattung, ist ein zeitgemäßer Ort für eine hochwertige und zukunftsorientierte Patientenversorgung entstanden.

Um den Umzug sorgfältig vorzubereiten, bleibt unsere Praxis vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026 geschlossen. Ab Mittwoch, dem 7. Januar 2026, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da – mit neuem Standort, neuen Möglichkeiten und unverändertem Engagement.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie dann in der Wiesenstraße 10 begrüßen zu dürfen. Ihr Zuspruch hat uns während der gesamten Bauphase begleitet, motiviert und bestärkt.

Zum Jahresbeginn 2026 ist zudem die Einführung von Videosprechstunden über Doctolib geplant.

Damit ermöglichen wir Ihnen künftig einen noch flexibleren und modernen Zugang zur ärztlichen Betreuung – ganz bequem von zu Hause oder unterwegs. Weitere Informationen dazu erhalten Sie ab dem 7. Januar 2026 direkt bei uns im AZU.

Ihr Team des AZU Ärztezentrum Uffenheim



Foto: Stadt Uffenheim



Was sonst noch interessiert

Baby- und Kleinkindsprechstunde der KoKi Frühe Hilfen

Die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen (KoKi) bietet weiterhin eine Baby- und Kleinkindsprechstunde in Kooperation mit den Familienstützpunkten Emskirchen und Uffenheim an. Dort bietet die KoKi Frühe Hilfen die Möglichkeit, Antworten auf Fragen rund ums Baby und Kleinkind bis zum dritten Lebensjahr zu finden und wertvolle Unterstützung zu erhalten.

Das Angebot ist kostenlos und kann auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden. Auch telefonische und schriftliche Beratungen per E-Mail sind möglich – ganz nach den Bedürfnissen der Familien. Die Sprechstunde in Uffenheim findet jeden zweiten Mittwoch im Monat statt. Eine Anmeldung hierfür ist notwendig und kann unter Tel. 0151 52963065 oder E-Mail fsp.uffenheim@elkb.de erfolgen.

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Suche Obstwiese / Wiese zu kaufen. Tel. 09191-67713

Suche 2-3 Pflug, Schaar LEMKEN Pflug, FIAT, Guldner, Zetor Schlepper, Rundballenpresse auch reperaturbedürftig. 0176 50162707




LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir suchen Verstärkung

für unser Team.

Jetzt bewerben

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Medienunternehmen mit Standort in Forchheim und geben mehr als 200 verschiedene Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Bayern heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir zur Unterstützung unseres Vertriebsteams

in Teilzeit (25 - 30 h) einen

Personaldisponent/ Zustellerbetreuer (m/w/d)

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung und Koordination unserer Zeitungsboten vor Ort
- Aktive Akquise neuer Zusteller und Beurteilung von Bewerbungen
- Schaffen von vertraglichen Grundlagen für Neueinstellungen
- Bearbeitung von Reklamationen
- Interne Auftragsabwicklung und Koordination des Workflows von Druckerei bis zur Zustellung
- Unterstützung unseres Vertriebsteams im Bereich Beilagenabwicklung und Disposition

Der ideale Bewerber m/w/d

- ist zuverlässig, kontaktfreudig und kommunikativ
- ist engagiert, belastbar und zeigt Durchsetzungsvermögen
- besitzt gute PC-Kenntnisse (insb. Word und Excel)
- hat einen Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- eine umfassende Einarbeitung in alle relevanten Themen rund um den Vertrieb
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Unternehmen mit starkem Wachstum
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Jobrad u.v.m.

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Geschäftsführung, Christian Zenk
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Gerne auch per E-Mail an: c.zenk@wittich-forchheim.de

NASSE WÄNDE? SCHIMMELPILZ?



TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

ISOTEC WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2026!

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Rothenburg o.B.T. - Ansbach - Neustadt an der Aisch
09861 - 936 69 77 oder 0981 - 93 90 99 67

www.isotec-tremel.de



KOSTENLOSE BEWERTUNG

(auch vor Ort keine Anfahrtkosten)
& Hausbesuche - deutschlandweit!

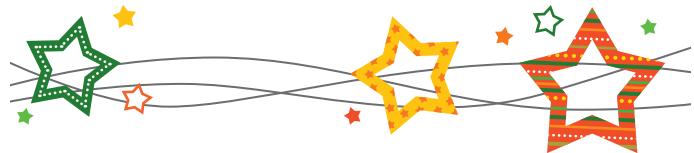
Gold-/Silber- und Modeschmuck · Arm- und Taschenuhren
Zahnprothesen/Zahngold · Münzen · Zinn u. v. m.

Diskret - Transparent - Schnell

Bluhm und Wittmann

Mobil 0159 01547770 · Festnetz 09191 7319392

www.schatzkiste-forchheim.de



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von
unserer hochgeschätzten Seniorchefin

Edith Wittich-Scholl

die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Über mehr als sechs Jahrzehnte stand sie an der Spitze unserer Verlagsgruppe – eine beeindruckende Lebensleistung die ihresgleichen sucht. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann, Linus Wittich, mit dem sie das Unternehmen aufbaute, legte sie den Grundstein für das, was unsere Verlagsgruppe heute ist: ein starkes, verantwortungsbewusstes und erfolgreiches Familienunternehmen. Der frühe Verlust ihres Mannes im Jahr 1985 erschütterte sie zutiefst, doch sie führte die Geschicke des Verlages mit ungebrochener Entschlossenheit und Weitsicht weiter.

Ihr Führungsstil war geprägt von Menschlichkeit, Klarheit und Respekt. Sie war fair zu allen Mitarbeitenden, konsequent in ihren Entscheidungen und stets zuvorkommend im Umgang. Ihre Tür stand immer offen, sie war immer ansprechbar – ihr Wort galt.

Auch im hohen Alter beeindruckte sie uns alle.

Sie kannte jede Zahl, jede Entwicklung, jedes Detail unserer Firmengruppe. Ihre geistige Wachheit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Liebe zum Unternehmen begleiteten sie bis zuletzt.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine außergewöhnliche Unternehmerpersönlichkeit, sondern auch einen Menschen, der uns mit seiner Entschlossenheit, seiner Stärke und seinem Lebenswerk tief geprägt hat. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen die ihr nahestanden.

Liebe Frau Wittich-Scholl: „danke für alles“.

In stillem Gedenken und tiefem Mitgefühl

Der Generalbevollmächtigte

Geschäftsführungs-
Kollegin und Kollegen

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler • Forchheim
Föhren • Fritzlar • Herbstein • Herzberg (Elster) • Höhr-Grenzhausen • Hochfilzen
Langwiesien • Marquartstein • Sietow • Winsen (Aller)



FROHE WEIHNACHTEN

wünschen wir
unseren Kunden, Mitarbeitern,
Geschäftspartnern
und Freunden.

Die besten Wünsche,
Gesundheit und Gottes Segen
für das Jahr 2026.

DE CANDIDO
GMBH

www.decandido.de

Bosch Car Service Paul
Ihre kompetente Werkstatt mit Autohaus
in Uffenheim, Mittelfranken

Buchenweg 5 • 97215 Uffenheim
Tel.: (0 98 42) 85 13
E-Mail: kfz.paul@t-online.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



*Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr*

wünscht **KTZ Steuerberatung**

Tamara Zobel

ktz

Steigerwaldstr. 26
97215 Uffenheim
09842 802 49 00
info@ktz-steuer.de
www.ktz-steuer.de



ausschneiden & aufheben

Genießen Sie in unserem Restaurant
oder wir liefern
oder Sie können Abholen und Mitnehmen

Restaurant Lichterhof

Marktplatz 14, 97215 Uffenheim

Tel.: 09842 – 98310

Aktuelle Speisekarte auf **www.Lichterhof.com**
dort obere Menüleiste: **Kulinarisches**
... und dann **Speisekarte**

Genießen Sie unsere Burger-Spezialitäten mit leckeren Beilagen,
Pinsa, fränkische Küche: Aischgründer Karpfen, viertel Gans, Sauerbraten,
vegetarisch-vegane Gerichte, halbe Ente ... und vieles mehr.

**Auf Vorbestellung zum Mitnehmen:
ganze Gans mit Klößen, Soße und Blaukraut
max. 5 Personen 96,- €**

Öffnungszeiten:
Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Montag

11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr

1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet

11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr

Neujahr ab 17.00 Uhr geöffnet

Tischreservierung erwünscht

Mindestbestellwert für Lieferungen ab 30,- €

Auf Vorbestellung im Umkreis von 15 km um Uffenheim!

An Silvester auf Vorbestellung verschiedene Partyplatten (nach Wunsch)!

Geschenkgutscheine für Ihre Liebsten bei uns erhältlich!

Das Lichterhof-Team wünscht eine frohe Weihnachtszeit!



ausschneiden & aufheben

ausschneiden & aufheben



EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.



Frohe Weihnachten!

Liebe Uffenheimer,
liebe Freunde des fränkischen Bieres,

wenn der Hopfen glitzert und die Malzherzen höher schlagen, dann ist es wieder soweit:
Weihnachten steht vor der Tür!

Wir sagen DANKE für ein Jahr voller Geschmack, Genuss und gemeinsamer Biermomente!

Ob festlich im Glas oder fröhlich im Fass - unser Bier hat euch begleitet, erfrischt und
vielleicht auch mal zum Schmunzeln gebracht. Dafür brauen wir nicht nur mit Leidenschaft,
sondern auch mit einer ordentlichen Portion Uffni-Spirit und auch 2026 sorgen wir für
Nachschub! Gemeinsam mit der Maienkönigin brauen wir das 3. Bier von Uffni-Bräu.

Lasst euch die Feiertage schmecken - mit einem kräftigen Schluck Heimat, einem Hauch
Hopfenmagie und dem Wissen: Das nächste Uffni-Bier ist nie weit entfernt.

Frohe Weihnachten und ein spritziges neues Jahr!
Christian, Sabrina & euer Team von Uffni-Bräu



Uffenheim
SPD

Frohe und gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2026.
wünscht
Ihr 1. Bürgermeister
Wolfgang Lampe
sowie der gesamte Ortsverein
www.spd-uffenheim.de

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr...



...wünschen wir allen
Bürgerinnen und Bürgern,
allen Mitgliedern und Freunden.

**FWG Ortsverband Uffenheim
Stadt und Land**

Susanne Holzmann (1. Vorsitzende/Fraktionssprecherin) Hermann Schuch (2. Bürgermeister)

 Anna-Lena Langmann-Göller Bürgermeister- kandidatin der FWG Uffenheim stv. Vorsitzende FWG Uffenheim	 Hermann Schuch 2. Bürgermeister Uffenheim stv. Vorsitzender FWG Uffenheim	 Susanne Holzmann Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende der FWG Uffenheim	 Thomas Gröschel FWG Stadtrat Uffenheim und Ortsprecher von Wallmersbach
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Unser
herz schlägt
für ganz
Uffenheim!

www.fwg-uffenheim.de



ES IST
AN DER ZEIT,
EINMAL
Danke
ZU SAGEN ...

... für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen,
für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

HILLERMEIER

BAUUNTERNEHMEN
GmbH
Wallmersbach 74 • 97 215 Uffenheim • Telefon 09848/977888

AS ground®
All-Season Riding Ground
Südring 11
97215 Uffenheim
www.asground.de

Allen Reiterinnen und Reitern,
allen Freunden und Nachbarn,
wir wünschen Euch alles Gute,
Glück, Gesundheit
und
Freude und Erfolg in Haus, Hof und Stall.

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtstage,
verbunden mit den besten Wünschen
für das neue Jahr.

30
JAHRE

GARTENGESTALTUNG
Bernd
Kellermann
Landschaftsgärtnermeister

Niedersteinach 19 - 97993 Creglingen - Tel. 0 79 33 / 20 20 5
www.gartengestaltung-bernd-kellermann.de



The left image shows a red Volkswagen ID.4 electric SUV from a front-three-quarter perspective, set against a warm, orange-toned background. The right image shows a Santa Claus figure sitting on a stool, looking down at a pile of wrapped gifts on the floor. In the background, there is a Christmas tree decorated with lights and ornaments, and three yellow stars are visible in the dark sky above.

**„Danke für Ihr Vertrauen in diesem Jahr –
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage mit
vielen schönen Momenten!“**



Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und die vielen schönen Gespräche.

Ich wünsche allen ein wunderbares Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2026 mit vielen Glücksmomenten.

Corinna Roy, Ihre Vorwerkberaterin



Corinna Roy

Tel.: 01792953481
Corinna.Roy@
kobold-kundenberater.de



Firma Franz Fischer Brennstoff- und Getränkehandel Custenlohrer Str. 7, 97215 Uffenheim



Wir wünschen all' unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr und bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Auf Ihren Besuch freut sich die Fa. Fischer



... für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Heizung · Sanitär · Solar- und Umwelttechnik
Forst- und Gartengeräte · Kundendienst

NASER

Naser GmbH & Co. KG

Bad Mergentheimer Str. 33

97993 Creglingen

Tel. (07933) 1221 · Fax 7111

E-Mail: info@naser-klarer-fall.de | www.naser-klarer.fall.de